



## Kressebrot statt Powerriegel im Pünt

«Pünt lebt gesund» – dank besonderer Znünipause einmal pro Monat

Was soll ich meinem Kind bloss zum Znüni einpacken? Einmal pro Monat müssen sich Eltern im Dorfteil Maur diese Frage nicht stellen. Bis zu den Sommerferien sorgt der Elternrat jeweils am 10. des Monats für einen gesunden Znüni. Der vom Elternrat Maur gegründete Aktionstag «Pünt lebt gesund» umfasst aber noch mehr.

Sylvia Lustenberger

Seit eineinhalb Jahren besteht im Elternrat Pünt eine Projektgruppe, die sich mit dem Thema «Gesunde Ernährung und Bewegung» beschäftigt. Die Aktion «gesunde Pausenverpflegung» ist erfolgreich angelaufen. Am 10. März gab es einen Znüni mit Gemüse: Rüebli und Gurken. Am 10. April gab es Kressebrote und Apfelschnitze. Das kam bei den Kindern gut an. Am 9. Mai, 10. Juni und 10. Juli organisiert der Elternrat die nächsten monatlichen Tage mit «gesundem Znüni». Die Aktionstage zum Thema «Bewegung und gesunde Ernährung» werden in den Stundenplan integriert. Die *Maurmer Post* wird dranbleiben und berichten, wie sich das beim Znüni und bei der Bewegung weiter entwickelt.



Erst langten die Kindergärtler beim gesunden Znüni zu.

(Fotos: sl)

### 210 Kinder beim gemeinsamen Znüni

Rund 170 Primarschulkinder und 40 Kindergartenkinder geniessen einmal pro Monat gemeinsam auf dem Pausenplatz des Schulhauses Pünt einen gesunden Znüni. Am 10. April war es bisher das zweite Mal. Die Buffets mit Kressebrot und Apfelschnitzen standen bereit. Die Aufzucht der frischen Kresse für die Brote haben die Erstklässler von Frau Würth im Schulhaus Pünt in ihrem Klassenzimmer erfolgreich übernommen. Es ist dem Elternrat Maur bei dieser Aktion wichtig, die Schüler/innen auf verschiedenste Weise zu integrieren.

Gespannt warteten Eltern vom Elternrat auf den Pausenansturm. Der Sturm kam jedoch als leiser Wind. Erst trudelten die Kindergärtler von Susanne Gribi vom Kindergarten Rainstrasse ein. Sie griffen bedächtig und genüsslich bei den dekorativen Kressebrot zu. «Fein, gut», waren die Kommentare. Nur vereinzelt verzichteten Kinder auf das Brot und nahmen nur ein Apfelstücklein. Dann spazierten die Kindergärtler von Brigitte Leonhard auf den Pausenplatz. Kaum hatten die Kleinen ihre Brote gefasst, kam eine Primarklasse nach der anderen aus den Schulzimmern. Insgesamt waren es über 200 Kinder! Doch es gab kein Gedränge, keine Spur von «Schlacht am kalten

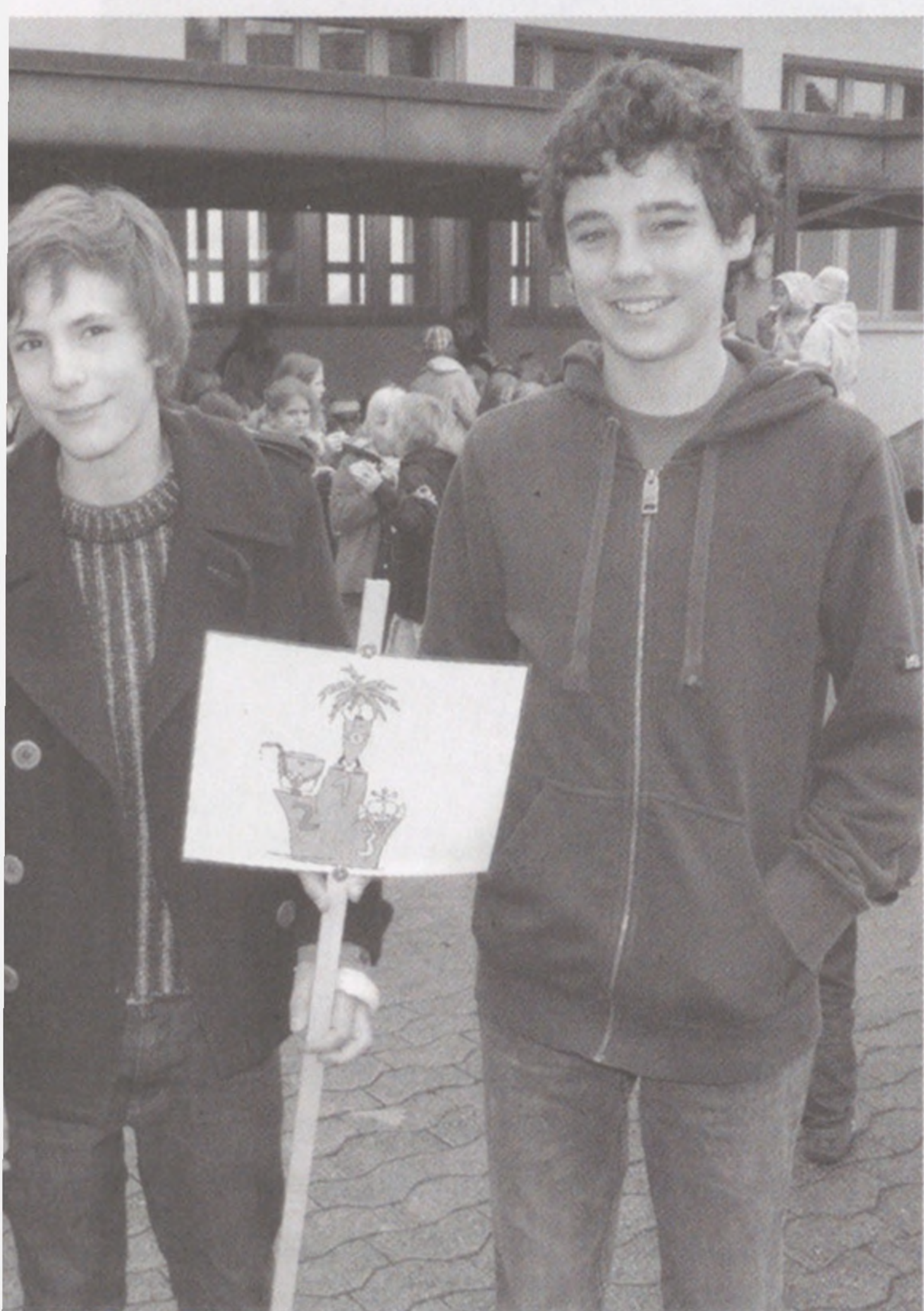
Buffet». Lehrer Philipp Urner findet die Idee des Elternrates auch gut, aber ab Herbst müssten sie dann selber klassenweise mit den Schulkindern für den gesunden Znüni sorgen, meinte er mit gespielter Stirnrunzeln. Unter den zufriedenen mampfenden Kindern war auch die Sechstklässlerin Nina (Nini). Sie findet, es sollte öfters so einen Znünitag geben.

### Vito und Towje kreierten das Logo

Brigitte Scheuer, die Schulleiterin im Pünt, bestätigte, dass der Aktionstag sehr gut angekommen sei, aber es brauche noch Zeit. Manche Kinder hätten trotzdem ihren eigenen Znüni dabei. Neu wurde deshalb ein Symbol geschaffen, ein Logo für den Znünitag. In jeder Klasse wurden Zeichnungen angefertigt und die besten ausgewählt. Aus diesen wählte eine Jury das Siegerplakat. Gewonnen haben Vito und Towje (siehe Bild). Ihr Plakat wird ab jetzt immer einige Tage vor der Aktion in jedem Schulzimmer auf den besonderen Znünitag hinweisen.

Das Spiel als Motor der Entwicklung...  
Seite 3

Veranstaltungen im Chinderhuus Muur zum Thema Spielen.



Vito und Towje haben das Siegerplakat für die Znünipause gezeichnet.

# GV des Frauenvereins Berg Ebmatingen

Jahresbericht sowie Einladung für die kommenden Veranstaltungen

## 29 Mitglieder besuchten die 141. Generalversammlung in der Schifflände Maur.

Die Präsidentin, Frau Dora Marti, begrüßte auch fünf Gäste, Präsidentinnen und Vorstandsmitglieder der Frauenvereine Maur, Berg-Küsnacht und Zumikon. Das vergangene Jahr war für alle intensiv: Arbeitsnachmittage, Reisen und Marktstände, das Binz-Fest und die Maurmer Chilbi. Die Bescherungen der über 400 Senioren und Seniorinnen in unserem Gemeindeteil und die Pensionäre im Zollingerheim verlangen den vollen Einsatz aller Mitglieder. Der persönliche Besuch in der Adventszeit wird von allen Beschenkten sehr geschätzt. Dieses Jahr wird das Anfangsalter auf 80 Jahre heraufgesetzt, wobei alle bisher Beschenkten natürlich weiterhin besucht werden.

## Nicht immer ausgeglichene Rechnung

In ungeraden Jahren können wir mit dem Erlös aus unseren Marktständen keine ausgeglichene Rechnung vorweisen. Die geraden Jahre mit dem grossen Loorenbazar brachten jeweils den nötigen Einnahmeüberschuss, um zwei Jahre unsere Verpflichtungen und die traditionellen Vergabungen an soziale Institutionen zu erfüllen sowie auch die Se-

niorenreise mit einem grossen Zustupf zu ermöglichen. Herzlich danken wir an dieser Stelle allen Freunden und Gönnern für ihre grosszügigen Spenden und hoffen weiterhin auf ihre Treue.

Der Vorstand und die Präsidentin wie auch die Revisorinnen wurden für eine weitere Amtsperiode bestätigt. Unser Vorstandsmitglied, Frau Annelies Stüssi, konnte ihr 40-Jahr-Jubiläum im Verein feiern. Sie leitet die Arbeitsnachmittage mit Sachkenntnis und grossem Elan. Eine ehemalige Präsidentin unseres Vereins, Frau Beatrice Benz, und unser Mitglied Frau Leni Wenger verstarben unerwartet diesen Winter. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

## Dem Verein fehlen neue Mitglieder

Der Mitgliederrückgang bedingt durch Todesfälle und Krankheit ist eines unserer dringlichsten Probleme. Eine mittlere Generation von Frauen, die sich für unsere gemeinnützige Sache einsetzen möchte, fehlt auch in unseren Reihen.

Es wurde beschlossen, den traditionellen Bazar dieses Jahr nicht durchzuführen. Trotzdem sind wieder fleissige Hände an Arbeitsnachmittagen tätig für die Marktstände am kommenden Aeschmer Märt und der Maurmer Chilbi. Die Senio-

renreise im Mai führt nach Luzern zum neu eröffneten Bourbaki-Panorama, nach Emmeten zum Mittagessen und entlang dem Vierwaldstättersee über die Axenstrasse und den Sattel nach Einsiedeln und wieder heimwärts. Weiter treffen sich Interessierte monatlich zum Senioren-Mittagstisch in lokalen Restaurants. Ende Mai verkaufen wir für die Krebsliga die farbigen Sonnenschein-Süfflerli vor der Migros Ebmingen. Alle Anlässe werden in der *Maurmer Post* publiziert.

## Einladung zu den nächsten Anlässen

Wir laden Sie herzlich ein, unseren Stand an den lokalen Märkten zu besuchen. Am 5. Juli führen wir am Eröffnungsfest des Kirchgemeindehauses Gerstacher in Ebmingen die Kaffeestube. Geniessen Sie einen ruhigen Augenblick im Trubel des Festes bei Kaffee und Kuchen. Vielleicht «gluschtet» Sie ein frischer Zopf für den Sonntagmorgen? Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Interessierte sind jederzeit eingeladen, bei unserer Arbeit mitzuhelfen. Informationen erhalten Sie bei unserer Präsidentin, Frau Dora Marti, Binz, Telefon 044 980 20 60.

Frauenverein Berg Ebmingen  
Vorstand Yvonne Kopp Kloetzli

# Eiskalte Checks und heisse Beats

Ein Bericht von der Playoff-Party 2008 im Jugi Maur

**Traditionell findet im Jugend- und Freizeithaus Maur jeweils im Frühjahr die Eishockey-Playoff-Party statt. Neben einer Liveübertragung auf Grossleinwand beinhaltet dieser Anlass auch eine Disco, wobei die Benutzerinnen und Benutzer selbst für den richtigen Sound verantwortlich sind.**

Mehrere Dutzend Eishockeyspieler zierten als Poster die Wände rund um die Grossleinwand. Die letzten Kabel waren verlegt, die Lichtanlage wurde noch einmal bis ins Detail gecheckt, die DJ-Anlage und die Boxen wurden schon die ganze Woche auf Herz und Nieren getestet, so dass alles für die traditionelle Playoff-Party im Jugi Maur am anderen Tag bereit war.

Dampf drangen die Bässe aus dem Disco-Raum nach draussen und hallten durch die Nacht. Immer wieder mussten die Jugendlichen ihnen nach draussen folgen, um sich nach dem ausgiebigen Tanzen wieder ein wenig abzukühlen. Drinnen verfolgten die Eishockeybegeisterten den übertragenen Match auf Grossleinwand, und manch einer schwitzte nicht weniger als die Tänzerinnen und



DJ Alex bringt die Tanzfläche im Jugi zum Beben.

(Foto: zvg)

Tänzer unweit von ihnen. Die Party im Jugi Maur war ein voller Erfolg.

Bereits um Mitternacht mussten auch die letzten Tänzer das Tanzfeld räumen und sich auf den Weg nach Hause machen. Doch schon jetzt wuchs in den Besuchern wie auch im Leiterteam die Vorfreude auf die nächste Disco. Um

diese Vorfreude noch ein wenig mehr anzuheizen, dürfen wir das Datum für die nächste Party im Jugend- und Freizeithaus Maur bekannt geben. Am 31. Mai findet die nächste Disco statt. Bis bald also im Jugi Maur!

Alessandro Luginbühl  
Co-Leiter Jugend- und Freizeithaus Maur

# Verhandlungen künftig ohne Moritz Leuenberger?

An der Generalvollversammlung des VFSN gab es interessante Neuigkeiten

**Laut Richard Hirt, Gemeindepräsident von Fällanden, soll Moritz Leuenberger durch den Bundesrat das Mandat für weitere Verhandlungen mit Deutschland bezüglich des Flugverkehrs entzogen werden. Thomas Morf, Präsident des VFSN, will die Taktik ändern: «Wir dürfen nicht mehr so brav sein, es muss weh tun.»**

Kirsten Moldenhauer

Richard Hirt, Gemeindepräsident von Fällanden, erklärte in seiner Rede als Gastredner an der Generalvollversammlung der Vereins Flugschneise Süd – NEIN (VFSN), dass er aus gut informierten Quellen im Bundeshaus darüber in Kenntnis gesetzt worden sei, dass Bundesrat Moritz Leuenberger das Mandat für weitere Verhandlungen mit Deutschland betreffend des Flugverkehrs entzogen worden sei bzw. entzogen werde. Wer ihm dies mitgeteilt hat, wollte das Ehrenmitglied

des VFSN nicht offenbaren. Weiterhin berichtete Richard Hirt von dem Besuch einer Delegation von Politikern bei der Schweizer Botschaft in Berlin. Auch er selbst habe dieser Delegation als Vertreter des VFSN angehört. Das Ansinnen habe darin bestanden, mit den deutschen Politikern wieder ins Gespräch bezüglich des Flugverkehrs des Flughafens Zürich über deutsches Gebiet zu kommen. Hirt sagte, er sehe nach den Gesprächen in Berlin zuversichtlich in die Zukunft: «Ich war erstaunt, wie offen die Gespräche geführt wurden.»

## Morf desillusioniert

Thomas Morf – alter und auch neuer Präsident des VFSN – sagte vor zirka 200 Schneisern auf der 6. Vollversammlung des VFSN am 8. April in der Zwicky-Fabrik in Fällanden, er sei desillusioniert. Es sei eine nüchterne Feststellung und habe nichts mit Resignation zu tun, wenn er sage: «Wir werden über den

Tisch gezogen.» Thomas Morf wirkte frustriert, auch wenn er das Gegenteil behauptete und sich wie gewohnt sehr kämpferisch gab: «Ich glaube, wir müssen unsere Methoden ändern, es muss weh tun!», so Morf. Es müssten mehr Aktionen laufen wie letztes Jahr im Juli die Besetzung der Brücke in Kaiserstuhl.

Wieder einmal widerlegte Morf systematisch die sich zum Teil auch widersprechenden Behauptungen der Unique, warum und weshalb es nötig sei, über den Süden zu starten und zu landen. Seinen Ausruf: «Wir werden ganz sicher nie aufgeben!», quittierten die Schneiser mit viel Applaus. Aber nunmehr müsse die Taktik geändert werden, «wir dürfen nicht mehr so brav sein», so Morf.

Bleibt abzuwarten, was sich der VFSN einfallen lässt. Ende April wird die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel in der Schweiz erwartet, eine Gelegenheit, die sich die Schneiser wohl nicht entgehen lassen werden.

# Das Spiel als Motor der Entwicklung

Veranstaltung im Chinderhuus Muur zum Thema «Spielen»

**In regelmässigen Abständen organisiert das Chinderhuus Muur Elternabende zu pädagogischen Themen. Unter dem Thema «Lifestyle im Kinderzimmer» lud es diesmal zusammen mit der Kleinkindberatung, Region Ost, Kanton Zürich, unter dem Patronat des Netz Muur die Psychologin Anna von Ditfurth ein.**

Katharina Hess

Wie Anna von Ditfurth, Psychologin, Ethnologin, Erziehungsberaterin in Horgen und Mitarbeiterin des Marie-Meierhofer-Instituts, in ihrem interessanten und kurzweiligen Vortrag darstellte, durchlaufen Kinder zwischen null und sechs Jahren verschiedene Spielphasen. So interessiert sich der kleine Urs, vier Monate, in seinem Kinderwagen für ein Blättchen. Er erlebt es als belebt und ist verunsichert.

Hier ist der Blickkontakt mit der vertrauten Bezugsperson wichtig, der Blick zu ihr hilft ihm, seine Verunsicherung zu überwinden. Die kleine Lena, zweieinhalb Jahre, wünscht sich dagegen das Eichhörnchen, das sie in einem Baum gesehen hat, und weint, weil sie es nicht bekommen kann. Durch ein Als-ob-Spiel, bei dem die Mutter einen Tannenzapfen als Eichhörnchen erscheinen lässt, beruhigt sich Lena wieder und akzeptiert den Tannenzapfen als Ersatz für das Tierchen.

## Spielen ist aber nicht nur Lernen

«Spielen ist ein biologisch angeborenes Grundbedürfnis», so Anna von Ditfurth. Über alle Sinne nimmt das Kind im Spiel sich und die Umwelt wahr. Die Eltern müssen nun das Spiel fördern, also spielfreundlich sein. So brauchen Kinder Platz zum Spielen – auch im Wohnzimmer und in der Küche. Spielen ist aber nicht nur Lernen. Es dient auch zur Bewältigung von Situationen, mit denen das Kind nicht zurechtkommt. So kann es vorkommen, dass ein Kind, welches von der Mutter ausgeschimpft worden ist, nachher seine Puppe schlägt. Das hilft ihm, die Situation zu verarbeiten. Laut Piaget, dem Schweizer Entwicklungspsychologen, schützt sich zudem das Kind durch das Spiel vor einer Überflutung von Ansprüchen.

## Interessante Workshops

Im Anschluss an dieses spannende Referat hatten die Zuhörer die Gelegenheit, an Workshops teilzunehmen. In den einzelnen Gruppen wurde lebhaft diskutiert. Im Anschluss daran wurden in zwei Gesprächsgruppen unter Leitung von Anna von Ditfurth und Jacqueline Muther, Erziehungsberaterin der regionalen Kleinkindberatung, die Ergebnisse vorgestellt und besprochen. Darüber ging der nachfolgende Apéro fast vergessen. Die Teilnehmer waren sehr angetan von der Veranstaltung. Sie meinten, sie hätten viele Anregungen für den Alltag erhalten.



Die Psychologin und Erziehungsberaterin Anna von Ditfurth hält ein Referat mit dem Titel «Lifestyle im Kinderzimmer». (Foto: ka)

Das Netz Muur setzt sich ein für Suchtprävention und Lebensfreude. Es besteht u. a. aus Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderats, der Schulpflege, des Chinderhuus Muur, der Gemeinwesenarbeit der Kleinkindberatung, der Lehrerschaft und der regionalen Kleinkindberatung des Kantons. Unterstützt wird das Netz Muur von der Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland. Den Vorsitz hat Severin Krebs, Gemeinderat und Ressortvorstand Jugend.

# Ortsverein A/S/F – Aktiv das ganze Jahr

## 33. Generalversammlung im Wettsteinhaus

**Erfreulich viele interessierte Mitglieder konnten dieses Jahr an der GV von der Präsidentin Carole Straub begrüsst werden. Auch im 33. Vereinsjahr blickte der OV auf ein reichhaltiges Angebot an Veranstaltungen zurück.**

An dieser Stelle möchte sich der Vorstand bei all seinen Mitgliedern und Helfern ganz herzlich bedanken. Ohne die Zeit, die sie investieren, oder die finanzielle Unterstützung könnten wir einzelne Anlässe nicht durchführen.

### Rückblick auf das Jahr 2007

Die von Arno Neuweiler und seinem Team mit viel Herzblut geführte Schatzchammer war am 17. Samstag geöffnet. Auch dem Märteam von Silvia Santoro ist es gelungen, unter schwierigen Bedingungen die beiden Märkte mit einem attraktiven Angebot zu erhalten. Erstmals konnte das Chasperlitheater dank der Initiative von Silvia Assmann realisiert werden. Der Erlös vom «Dä sprächendi Stei» wurde der Stiftung Wunderlampe gespendet. Die Angebote im Kinderbereich wurden gerne genutzt. Viele Eltern nutzten im MuKi-Turnen die Möglichkeit, eine intensive Zeit mit ihrem Kind zu verbringen. Der MuKi-Treff wurde von Müttern aus der ganzen Gemeinde besucht. Highlights waren vor allem die kleinen Feste wie Samichlaus, Weihnachten, Neujahrs-Apéro und Ostern. Ebenfalls gut besucht war der von Regula Huwyler liebevoll betreute Mittagstisch.

Auf vielfachen Wunsch führte Christine Husi am Abend einen zusätzlichen Elternbildungskurs durch. Mit Hilfe verschiedener kinesiologischer Techniken werden Lernblockaden gelöst. Mit Billardclub, Turnen für jedermann, Plauschvolleyball- oder Gymnastikgruppe ergänzte der OV das Sportangebot in der Gemeinde. Für Liebhaber der Literatur sind die spannenden Diskussionen am Leseabend von Maja Spiess sehr zu empfehlen. Unter der Leitung von Chantal Lerch wurden auch im letzten Jahr prächtige Kränze und Gestecke gebastelt. Einen riesigen Erfolg konnten Silvana und Raimund Möhl beim Adventsfensterbrauch verzeichnen. 22 von 24 Adventsfenstern wurden von Helfern liebevoll dekoriert und beleuchtet.

### Wie Phönix aus der Asche ...

Nach zehn aktiven Jahren in der Märgruppe hatte Silvia Santoro im letzten Jahr ihren Rücktritt auf das Jahr 2008 hin angekündigt. Lange konnte die Nachfolge nicht geregelt werden. Mit der Aktion «Rettet den Aeschmer Markt!» wurden die Marktbesucher im vergangenen Herbst auf die Problematik der fehlenden, akti-

ven Macher hingewiesen. Mit Erfolg! Der kommende Frühlingsmarkt am 17. Mai wird bereits unter der Leitung des neuen Marktchefs Renward Hauser durchgeführt. Das bewährte OK-Team wird mit René Erni, Rosmarie Hauser, Chantal Lerch, Fabrice Raviola, Carole Straub und Sylvia Van Breemen ergänzt.

### Abschied und Neuanfang ...

Schweren Herzens mussten zwei langjährige Vorstandsmitglieder an dieser GV verabschiedet werden. Silvia Santoro (Leitung Märgruppe) und Silvia Dandl (Aktuarin) verlassen nach acht Jahren engagierten Wirkens den Vorstand.

Mit Wanda Puvogel (Aktuarin) und Renward Hauser (Märgruppe) ist es Carole Straub gelungen, Persönlichkeiten zu finden, die den Vorstand bei seinen vielfältigen Aufgaben unterstützen und den Verein mit neuen Impulsen bereichern.

### Andachtsraum im Zollingerheim – ein Ort der Begegnung

Unter «Varia» wies Heinrich Marti auf die Einweihung des «Andachtsraums» am 1. Juni im Zollingerheim hin. Der OV begrüsst den zusätzlichen Begegnungsort und gratuliert zum gelungenen Projekt.

### Und zum Schluss ...

Der Ortsverein setzt sich für die Anliegen der Einwohner ein und bietet verschiedene Aktivitäten an, welche die Lebensqualität im Ortsteil erhöhen. Neue Mitglieder und Helfer sind stets herzlich willkommen. Vielleicht möchten ja auch Sie aktiv Ihre Ideen einbringen und zu einem lebendigen, attraktiven Wohnort beitragen. Info bei Carole Straub, Tel. 043 366 00 02.

Infos über den Ortsverein und seine Veranstaltungen finden Sie unter [www.wettsteinhaus.ch](http://www.wettsteinhaus.ch).

### Regelmässige Veranstaltungen

*Schatzchammer im Wettsteinhaus*, das Brockenhaus unserer Gemeinde.

2. und 4. Sa im Monat, 13.30–16 Uhr.  
Arno Neuweiler, Tel. 044 980 21 91.

#### Vermietung Wettsteinhaus

Stube für 25 Pers./Stall für 50 Pers.  
Chantal Lerch, Tel. 044 980 24 63.

#### Buchbesprechung, Wettsteinhaus

Jeden letzten Di im Monat, 20.15 Uhr.  
Maja Spiess, Telefon 044 980 06 06.

#### Billardclub, Wettsteinhaus

Urs Loosli, Tel. 044 980 14 01.

#### MuKi-Treff im Wettsteinhaus

Mi, 9.30–11 Uhr.

Sylvia Van Breemen, Tel. 044 980 60 14.

#### MuKi-Treff Spezial

5. November, Räbenschnitzen  
3. Dezember, Samichlaus

#### Mittagstisch im Wettsteinhaus

Mo, Di, Do, Fr auf Anmeldung.  
Tina Schneebeil, Tel. 043 366 00 92.

#### MuKi-Turnen

Mo, 9.15–10.15 Uhr, Looren  
Mo, 10.15–11.15 Uhr, Looren  
Di, 10.15–11.15 Uhr, Looren  
Do, 10.15–11.15 Uhr, Pünt  
Maja Heitzmann, Tel. 043 366 02 17.

#### Turnen für jedermann

Turnhalle Aesch, Di, 19–20 Uhr.  
R. Chandhuri, Tel. 044 980 33 13.

#### Plausch-Volleyball

Turnhalle Aesch, Mi, 20–21.45 Uhr.  
C. Schwytter, Tel. 044 980 45 67.

#### Gymnastik für Frauen

Gymnastikraum Looren, Mo, 16.10–17 Uhr.  
Esther Bernhard, Tel. 044 721 26 37.

#### Funktionelle Gymnastik

Turnhalle Leeacher, Mi, 19–20 Uhr.  
Esther Bernhard, Tel. 044 721 26 37.

### Spezielle Anlässe des Ortsvereins 2008

*Elternweiterbildungskurs «Lernblockade – Lernblock ADE»*

Im Wettsteinhaus  
Daten werden in der MP publiziert.  
Christine Husi, Tel. 044 980 30 48.

#### Frühlingsmarkt

Rund ums Wettsteinhaus  
Sa, 17. Mai, 10–15 Uhr.  
Renward Hauser, Tel. 044 980 44 25.

#### Herbstmarkt mit Moschtete

Rund ums Wettsteinhaus.  
Sa, 25. Oktober, 11–15 Uhr.

#### Räbeliechtliumzug in Aesch

Do, 6. November, 18 Uhr.

#### Adventskranzbinden

Wettsteinhaus  
Mi, 26. November, 14 Uhr.  
Chantal Lerch, Tel. 044 980 24 63.

#### Adventsfenster

Silvana Möhl, Tel. 044 980 66 12.

#### Adventsapéro im Wettsteinhaus

Do, 18. Dezember, 19 Uhr.

Für den Ortsverein A/S/F  
Silvia Dandl

## Todesfälle und Bestattungen März 2008

Wenger-Käser Helene, geboren 8. Oktober 1915, gestorben 24. Februar 2008 in Maur, wohnhaft gewesen Looren 987, Forch-Aesch, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur

Schmidt Walter, geboren 6. Oktober 1948, gestorben 8. März 2008 in Maur, wohnhaft gewesen Bachtobelstrasse 14, Ebmingen, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur

Meier Max, geboren 17. April 1917, gestorben 17. März 2008 in Maur, wohnhaft gewesen Hubrainstrasse 25, Maur, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur

Schaad Walter Friedrich, geboren 22. März 1927, gestorben 28. März 2008,

wohnhaft gewesen Eggenbergstrasse 10, Forch-Aesch, bestattet im neuen Friedhof Maur

## Planung Neubau Mehrzwecksaal Looren

### Ausschreibung von Architekturleistungen

Für den vorgesehenen Ersatzneubau des Loorensaals wird ein Submissionsverfahren für die Architekturleistungen im selektiven Verfahren mit Lösungsansatz und Honorarofferte durchgeführt. Interessenten finden die näheren Informationen im heutigen Amtsblatt des Kantons Zürich (Stichwort: Neubau Mehrzwecksaal Looren) sowie auf [www.simap.ch](http://www.simap.ch).

Projektkommission  
Neubau Loorensaal

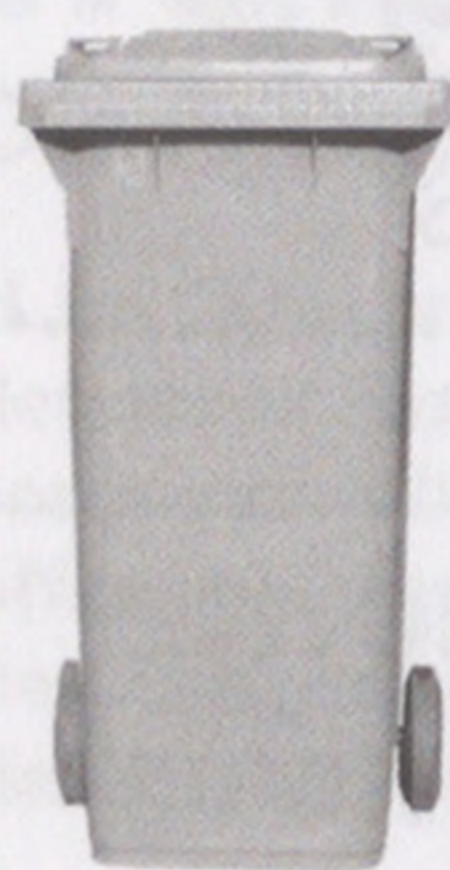
## Bike-Treff des Veloclub Forch

Nun hat die aktivere Jahreszeit des Veloclub Forch wieder begonnen. Mit Beginn der Sommerzeit treffen wir uns zum gemeinsamen Biken jeweils am Montagabend um 18.30 Uhr in Ebmingen vor dem Velogeschäft. Alle begeisterten Biker/innen, ob jung oder alt, die auch gerne abseits unterwegs sind, sind dazu herzlich eingeladen. Die Touren finden bei schönem Wetter im Gebiet zwischen dem Pfannenstiel und dem Zürichberg statt und dauern etwa zwei Stunden. Bei grosser Teilnehmerzahl werden verschiedene Gruppen gebildet. Es ist keine Anmeldung erforderlich; einfach zum richtigen Zeitpunkt mit intaktem Bike am Startort erscheinen. Das ganze Jahresprogramm des Veloclub Forch findet man unter [www.veloclubforch.ch](http://www.veloclubforch.ch).

VC Forch

## Grüngutabfuhr seit 1. Januar 2008

Die unten abgebildeten Normcontainer ab 140 Liter bis 800 Liter sind für die Leerung zugelassen:



Dieser Container wurde in der MP vom 28. 3. 2008 verzerrt abgebildet.

140-160 Liter



240 Liter



660 + 770 Liter

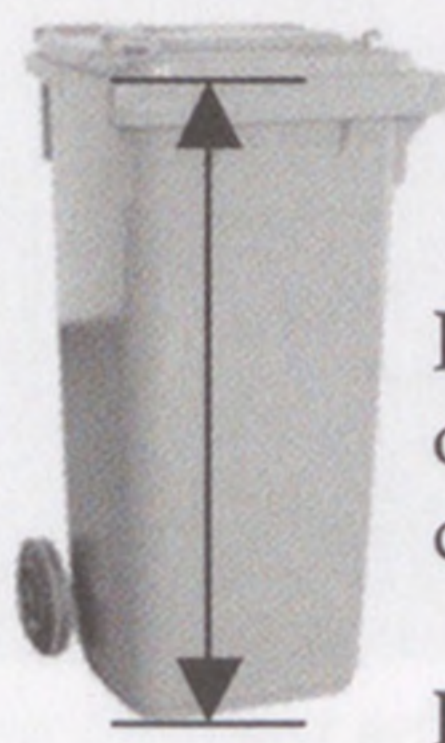


800 Liter

Behälter wie unten aufgeführt werden noch bis längstens 23. Dezember 2008 geleert und sind durch die oben abgebildeten Normcontainer zu ersetzen:



Glattwandige Behälter mit 2 Griffen bis 80 Liter, max. 25 kg



Der 120-Liter-Container ist zu wenig hoch, um ihn ohne manuelles Anheben an der Leerungsautomatik des Sammelfahrzeuges befestigen zu können!

Höhe ohne Deckel unter 100 cm

Die nachfolgend abgebildeten Behälter werden seit dem 1. Januar 2008 nicht mehr geleert:



Bitte ersetzen Sie Ihren Grüngutbehälter durch einen Normcontainer mit einem Nutzvolumen von mindestens 140 Litern, der von der Hebemechanik des Sammelfahrzeuges gefasst und geleert werden kann. In der Gemeinde Maur können Normcontainer bei der Landi in Maur gekauft werden. Ebenso sind solche auch bei Grossverteilern und Gartencenter erhältlich.

Weitere Auskünfte dazu erteilt Ihnen das Gesundheitssekretariat Maur, Telefon 043 366 13 11.

Gesundheitssekretariat Maur

# Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstrasse 113 · 8127 Forch · 043 366 21 00 · [www.zweiweb.ch](http://www.zweiweb.ch)

Toyota-Servicestelle

Service und Reparaturen für alle Marken

Reifen + Felgen

**10-15% Zusatzrabatt auf Sommerreifen**



Die Profis für alle Automarken.

**Garage**  
plus



*in Action*

**Feuerwehr Maur**

## Hauptübung 2008

Freitag 18. April

Beginn 19.15 Uhr

Treffpunkt Parkplatz katholische Kirche,  
Ebmingen

**Verschiedene Einsatzdemonstrationen**

**Live-Kommentation**

Anschliessend **Gratis Wienerli und Brot**. Es können allerlei  
Getränke gekauft werden. Festbänke vorhanden.

*Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit.*

Mach mit bei uns!  
Mehr Infos unter: [www.feuerwehrmaur.ch](http://www.feuerwehrmaur.ch)



**ASM**

# Malergeschäft

**Andreas Schnetzer**

Binz-Ebmingen-Maur-Aesch-Forch

044 980 34 30

[www.schnetzer.ch](http://www.schnetzer.ch) / [asm@schnetzer.ch](mailto:asm@schnetzer.ch)

• Jetzt planen

• Im Frühling ausführen

• Geld sparen

**Farben und Ideen**

**Ihr kreativer und individueller Partner  
in Sachen Malerarbeiten.**

Praxis für Chinesische Medizin

In Dübendorf, Marktgasse 7 (bei Migros)

**Akupunktur**

**Tuina Massage**

**Kräuter**

(Krankenkassen anerkannt)

Parkplätze vorhanden

**Sinocare** 中华医疗

[www.sinocare.ch](http://www.sinocare.ch)

Tel. 043 543 10 07  
**Gutschein**  
Tuina-Massage  
20min

**RAU**

**arabella**

SONNENSCHUTZ · WETTERSCHUTZ

**Permanente**

**Ausstellung**

nach tel. Voranmeldung

– Wintergartenbeschattungen

– Sonnenstoren

– Lamellenstoren

– Rolladen

– Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64

**8118 Pfaffhausen**, Tel. 044 825 00 14

## betriebsferien: 22.4. bis 3.5.2008

ab dienstag, 6.5.2008,  
bin ich gerne wieder für sie da.

hairytales family coiffure  
serap gassler, zelglistrasse 21  
8122 binz  
telefon 044 980 64 60

öffnungszeiten:  
di.-fr. 8.30-12.00 uhr, 14.00-19.00 uhr  
sa. 10.00-14.00 uhr  
termin auf voranmeldung

**hairytales**

family coiffure

●● **Velo-Honegger** ●●

Looren 975, 8127 Forch  
Tel. 044/ 980 02 69



**Ausstellung von April bis Juni**

Jeden Samstag 8.00-16.00Uhr von April bis Juni große Velo-Ausstellung



**[www.velo-honegger.ch](http://www.velo-honegger.ch)**

# Einheitsgemeinde Maur wird angestrebt

*Aus den Verhandlungen der Schulpflege und des Gemeinderats Maur*

**Bereits auf die nächste Amtsdauer soll die Schulgemeinde mit der Politischen Gemeinde Maur vereinigt werden. Schulpflege und Gemeinderat haben entsprechende Grundsatzbeschlüsse gefasst und eine gemeinsame Steuerungsgruppe eingesetzt.**

Eine Arbeitsgruppe der Schulpflege hat verschiedene Aspekte einer zukünftigen Organisationsform der Schulgemeinde beleuchtet. Sie ist zur Auffassung gelangt, dass die Zeit reif sei für eine Einheitsgemeinde in Maur. Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeinden ist in vielen Bereichen (zum Beispiel Finanzen, Liegenschaftsverwaltung, familienergänzende Betreuung) seit vielen Jahren im Alltag erprobt, und die Abläufe sind zusammengeführt. Einem Zusammenschluss beider Gemeinden sollte deshalb keine unüberwindbaren Probleme

mehr entgegenstehen. Die Schulpflege hat nach den Empfehlungen ihrer Arbeitsgruppe die klare Absicht zur Bildung einer Einheitsgemeinde erklärt und dem Gemeinderat dazu ein Arbeitspapier unterbreitet. Der Gemeinderat stimmte der Fusion der beiden Gemeinden ebenfalls zu. Von einer Einheitsgemeinde versprechen sich die Behörden namentlich folgende Vorteile:

- Ganzheitliches Denken von Gemeindebehörden und Stimmbürgerschaft
- Struktur wird deckungsgleich mit der Wahrnehmung der Bürger und Bürgerinnen («die Gemeinde»)
- Schulbehörde kann ihre Kräfte auf den Bildungsauftrag konzentrieren
- Nutzung von Synergien auf Verwaltungsebene

Inzwischen hat eine paritätisch aus beiden Behörden zusammengesetzte Steuerungs-

gruppe ihre Arbeit aufgenommen. Dieser gehören an: Bruno Sauter, Gemeindepräsident; Maja Leuzinger, Schulpräsidentin; Cornelia Bräker, Schulpflegerin; Delia Jäggi-Lüthi, Gemeinderätin; Roland Humm, Gemeinderat; Markus Neidhart, Schulpfleger; Margreth Mathys, Leiterin Schulverwaltung; Markus Gossweiler, Gemeindevorsteher. Die Steuerungsgruppe hat den Auftrag, einen Vorschlag mit den Eckwerten der künftigen Organisation auszuarbeiten. Es gilt, eine neue Gemeindeordnung zu entwerfen. Der endgültige Entscheid über die Einheitsgemeinde steht den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern an der Urne zu. Die Abstimmung über eine neue Gemeindeordnung wird voraussichtlich im September 2009 stattfinden.

Schulpflege und Gemeinderat Maur

## Wohnungen für Senioren auf der Forch

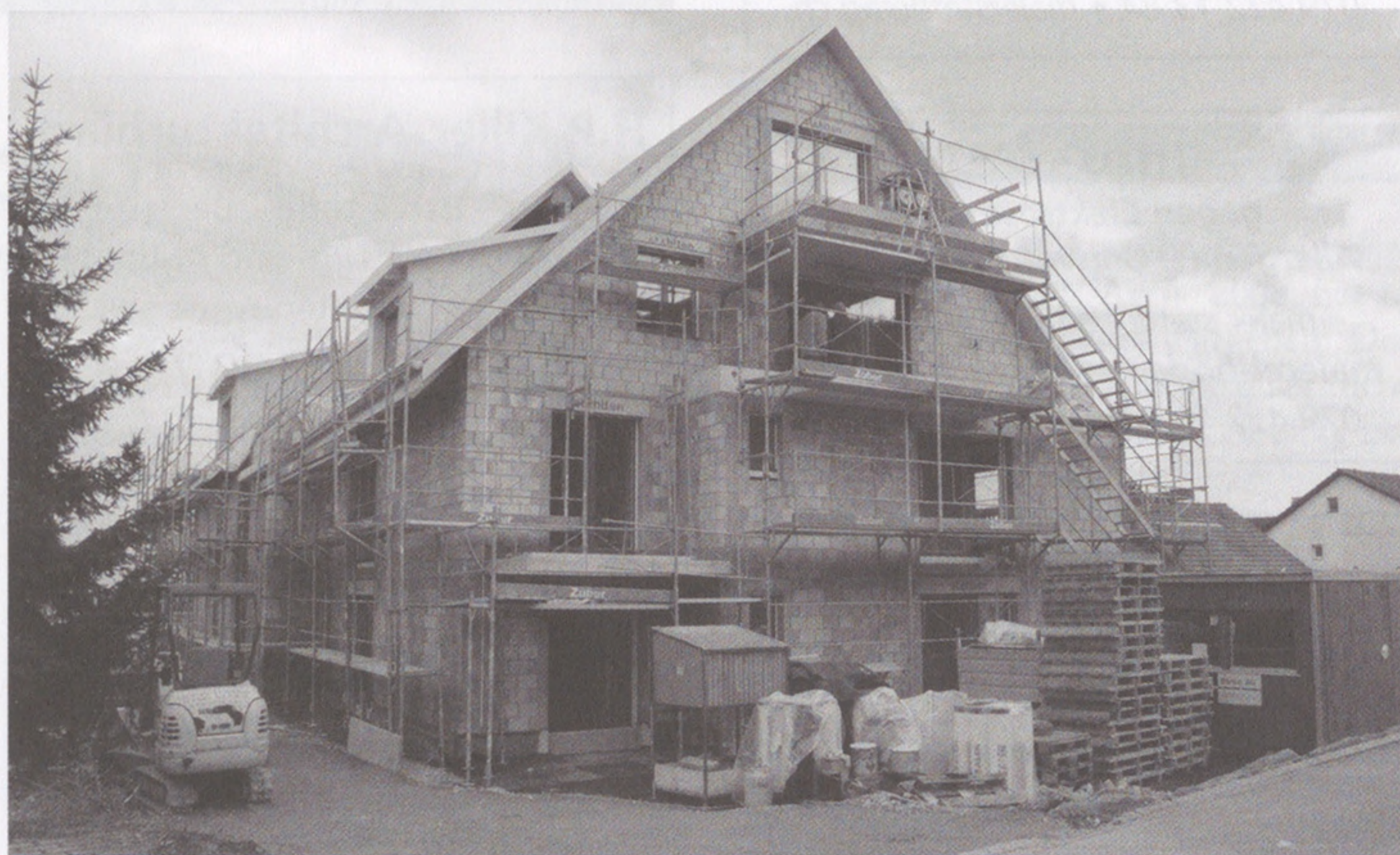
*Die Residenz Schürli ist im Rohbau fertig, erste Wohnungen sind reserviert*

**sl. Im Oktober werden die Wohnungen der neuen Residenz Schürli auf der Forch bezugsbereit sein. Den Tag der offenen Tür nutzten zahlreiche Besucher, um sich zu informieren und den Rohbau zu besichtigen.**

Man ist noch fit, lebt im inzwischen zu grossen Einfamilienhaus, das die Jungen schon längst verlassen haben, mag aber den grossen Garten nicht mehr pflegen. Man denkt an Bequemlichkeiten wie einen Lift, der von der Parkgarage bis in die Wohnung führt. Das ist der Moment, an dem man sich für eine altersgerechte Wohnung umsieht. Gerne möchte man aber unweit der gewohnten Umgebung bleiben. Genau darauf hat Alfio Zweifel vom Garage- und Pneuhausbetrieb auf der Forch seinen Neubau Residenz Schürli ausgerichtet.

### Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen

Leicht zurückgesetzt, über der Garage von Zweifel und Partner AG, ragt nun die Residenz Schürli auf. «Modernes Wohnen im Alter» verspricht der Prospekt. Die Residenz liege an einer sonnigen und ruhigen Lage, gut erschlossen für Gehbehinderte wie auch Rollstuhlfahrer, in unmittelbarer Nähe der Forchbahn-Station Scheuren, und da ist auch gleich der Volg-Laden. Die Post sei in fünf Minuten zu erreichen. Ein Augenschein zeigt: Es stimmt vieles. Die ruhige Lage gilt jedoch nur für die bergseitigen Wohnungen. Die Wohnlage Richtung Greifensee mit der Forchstrasse und der Forchbahn-Station



Der Haupteingang zur Residenz erfolgt von der Hans-Roelli-Strasse.

(Foto: sl)

Scheuren vor der Türe sowie der Einfahrt zur Garage Zweifel und Partner wird nicht sehr ruhig sein. Dafür lockt eine teilweise wunderschöne Aussicht. Zwölf 2- und 3-Zimmer-Wohnungen werden per Oktober fertig gestellt. Die Wohnungen sind grosszügig dimensioniert, verfügen über Garten oder Balkon; Dusche und WC werden altersgerecht gestaltet. Die in sonnigen Farben gehaltene Küche ermuntert, Morgen- und Abendessen selber zuzubereiten und auch Gäste zu verwöhnen. In jede Wohnung werden ein Tresorfach sowie Anschlüsse für TV, Telefon, Fax und Internet eingebaut. Autoabstellplätze sind in der eigenen Tiefgarage verfügbar.

### Mittagessen ist inbegriffen

Im Pensionspreis – von rund 4300 bis 6850 Franken (3-Zimmer-Attika) – sind das tägliche Mittagessen sowie die wöchentliche Reinigung der Wohnung inbegriffen, ebenfalls praktisch alle Nebenkosten wie 24-Stunden-Notfallbereitschaft und die Benutzung der Gemeinschaftsräume wie Wellness- und Freizeitbereich. Das Mittagessen wird in einem separaten Raum des Restaurants Schürli serviert. Ein überdachter Korridor führt von der Residenz dorthin. Verwaltet wird die Residenz Schürli von Gabi von Arx Zweifel, der Frau von Alfio Zweifel.

Den besten Preis  
für Immobilien  
erzielen Sie  
mit uns...



**PFANNENSTIEL IMMOBILIEN**

Bundstrasse 18 · Postfach 55 · 8127 Forch  
Telefon 044 980 56 00 · Fax 044 980 56 01  
www.pfannenstielimmo.ch  
Mitglied

## Korkböden

*individuell in Form und Farbe*

maler stettler ag • 8124 maur  
**malerei-bodenbeläge-parkett-kork**  
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

## Wellnessfarben

*gegen Elektrosmog –  
Allergene – Umweltbelastungen*

maler stettler ag • 8124 maur  
**malerei-bodenbeläge-parkett-kork**  
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

### 8122 Binz:

#### 2½-Zimmer-Gartenwohnung

charmante, helle Wohnung mit grossem  
Gartensitzplatz, geräumiges Bad, neuer Parkett,  
Waschturm in Wohnung, Lift bis in UN-Garage,  
an guter sonniger Wohnlage. 64 m² NWFL.  
VB Fr. 350 000.– inkl. UN-Garage  
Telefon 044 485 60 85

Zu vermieten in Ebmingen  
nach Vereinbarung

#### 2 Büros à 17 m²

in Bürogemeinschaft.

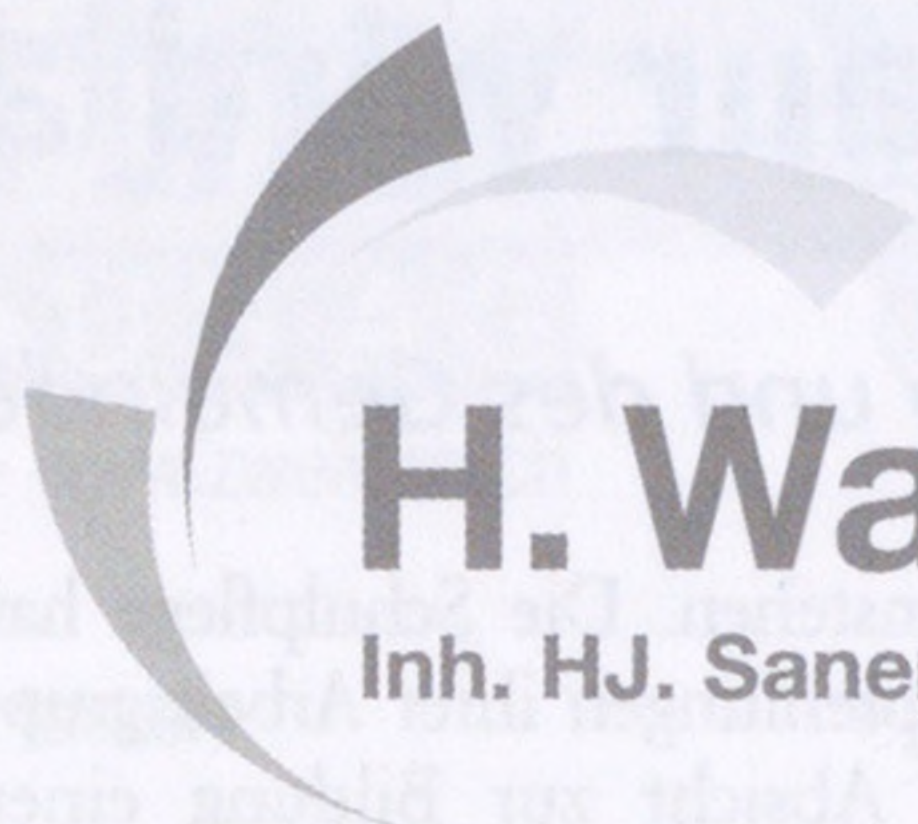
Miete je Fr. 350.– inkl. NK.

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg

**SPORT PFISTER**

in zweiter Generation: Esko und sein Team  
8610 Uster, Industriestrasse 3, gegr. 1974, direkt am SBB-  
Bahnhof-Nord, 20 Parkplätze, Telefon 044 942 44 00

Preisgünstige Rollerblades und Skateboards:  
Ski und Snowboards zu Sommer-Preisen!  
www.sportpfister.ch



**H. Waldvogel**

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Familienbetrieb seit 1956

Sanitär und Heizungen

Solaranlagen, Wärmepumpen

Oel- und Gasfeuerungen

**Umbau, Reparatur oder Notfall, wir sind rund um die Uhr für Sie da!**



Lagerstandorte in Ebmingen und Zürich, Telefon 044 887 77 29  
www.hwaldvogel.ch, 0800 WALDVOGEL, Gratisnummer 0800 925 386

## H.P. Killer, Architekturbüro

Planung – Bauleitung – Beratung  
Spezialisiert für Um- und Anbauten  
Sanierungen und Renovationen  
**Telefon 044 980 69 73**

## Garten- und Landschaftsbau

Kuno Holdener

Stuhlenstrasse 50 • 8123 Ebmingen

Tel. 044 975 20 30 • Fax 044 975 20 34

info@holdenergartenbau.ch • www.holdenergartenbau.ch

Naturnahe Gartenanlagen, Natursteinarbeiten  
Neuanlagen, Umänderungen, Unterhalt

## BLUE CAB

**Taxi- und Limousinenservice**

**079 354 93 48**

## Ich kaufe alle Golduhren!

Omega, Eterna, IWC, Tissot, Certina  
und andere, auch wenn defekt.

Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

### Restaurant Lilian und Andreas Bächtold



Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag, 8.30–23.30 Uhr  
Samstag, 10–23.30 Uhr  
Sonntag, 11–22 Uhr  
Mittwoch Ruhetag  
restaurant-schuerli@bluewin.ch

Forchstrasse 113b, 8127 Forch/Scheuren  
Telefon 044 980 21 34

Die **MAURMER POST**  
begleitet Sie überall  
auf der Welt unter

**www.maurmerpost.ch**

## FAHRSCHULE

**Motorrad-Kurse  
jeden Samstag**

**Verkehrskunde-Kurse**  
in einer Woche, Mo. - Do. 19.00-21.00

**Auto-Fahrschule**  
Termine nach Vereinbarung

**MARTIN WUNDERLI, Maur**

**079/443 12 42**

# Das Leben ist befristet, und so muss man es leben

Spitalseelsorger Pfarrer Markus Naegeli referierte beim Frauenfrühstück

**kim. Die Lebensdauer auf Erden ist begrenzt, das merkt manch einer manchmal fast zu spät. Ist das Leben bedroht, verschieben sich die Präferenzen. Es gilt, jeden Tag zu nutzen.**

«Ich habe doch noch gar nicht gelebt», ist ein Satz, den Pfarrer Markus Naegeli bei seiner Tätigkeit als Seelsorger im Spital Uster häufig von todkranken Patienten hört. Insbesondere wenn der Lebenshunger noch nicht gestillt ist, sei die Angst noch präsenter. Deshalb sei es auch so wichtig, im Hier und Jetzt zu leben und nicht die Dinge – insbesondere die schönen – auf später zu verschieben. Spielen Sie heute mit Ihrem Kind, und planen Sie dieses Jahr Ihren Traumurlaub. Niemand weiss, wann sein Leben beendet ist. Eine schwere Krankheit oder ein Unfall kann das Leben überraschend schnell beenden. In seiner 16-jährigen Tätigkeit als Spitalseelsorger in Uster sei er häufig gefragt worden: «Warum gerade ich?», berichtete Referent Markus Naegeli beim Frauenfrühstück der Ökumenischen Frauengruppe am Mittwoch ver-

gangener Woche in der Kirche St. Franziskus in Ebmatingen. Aber diese Frage könne er auch nicht beantworten, niemand könne das.

## Das Leben ist nur ein Fragment

Krank sein für begangenes Unrecht, so Naegeli, das gäbe es allerdings nicht. Solch ungerechtes Leiden gäbe es trotz Gottes Gerechtigkeit, mit dieser Spannung müsse man leben, so Pfarrer Naegeli weiter. Trotz der ständigen Konfrontation mit dem Tod sei er aber keinesfalls lebensmüde, meint er. Durch seine Arbeit sei ihm aber mehr denn je bewusst geworden, dass das Leben endlich sei, fragmentarisch. Krank sein gehöre zum Leben dazu und führe auch zu neuen Erfahrungen. «Meine Erfahrung ist, dass wir besser fahren, wenn wir das Leben so leben, wie es ist, nämlich befristet», empfiehlt Pfarrer Naegeli. Man solle probieren, bewusst jeden Tag zu erleben und interessant zu gestalten.

## Materielles wird unwichtig

Wichtig sei, ganz für diese erkrankten Menschen da zu sein, ihnen zuzuhören

und das Gefühl zu geben, dass sie nicht alleine sind, sagt Markus Naegeli, der vor seiner Tätigkeit in Uster Gemeindepfarrer in Trüllikon-Truttikon war. Angesichts der Bedrohung des eigenen Lebens würden viele Menschen ihre bisherigen Anschauungen über Bord werfen. Hätte ein Mensch vor der Erkrankung noch die Meinung gehabt, dass er beispielsweise eine schier aussichtslose Chemotherapie im Falle einer Krebserkrankung keinesfalls über sich ergehen lassen würde, würden mit der eigenen Lebensbedrohung die Erwartungen an die Medizin enorm ansteigen, und die Bereitschaft wachse, die Therapie dann doch zu ertragen. Ausserdem würden den meisten erkrankten Menschen materielle Dinge meist unwichtig, berichtete Naegeli von seinen Erfahrungen, die Menschen würden zu beten anfangen und krepeln unter Umständen ihr ganzes Leben um. Und auch die Angehörigen von sterbenskranken Menschen bräuchten in diesen schwierigen Perioden Unterstützung, denn gerade die betreuenden Personen geraten in diesen schwierigen Situationen häufig an ihre Grenzen.

# Regenwetter stoppt FC Maur

Noch keine Erfolge zu verzeichnen

Auch in der dritten Woche nach Meisterschaftsbeginn konnten nur wenige unserer Fussballmannschaften Meisterschaftspraxis sammeln. An unsere besondere Vegetationsbedingungen und die damit verbundenen erschwerten Platzbedingungen bei Heimspielen haben wir uns die vergangenen Jahre bereits gewöhnt. Der wegen der Euro 08 vorgezogene Meisterschaftsbeginn und das gleichzeitig nasskalte Wetter haben leider bei einer grossen Zahl unserer Nachbargemeinden zu Platzsperrungen geführt. So wurden am vergangenen Samstag die

Spiele unserer ersten Mannschaft, unserer beider D-Mannschaften sowie eines Grossteils der E-Mannschaften abgesagt. Lediglich die Ea-Junioren (1:9-Niederlage gegen den FC Glattbrugg) sowie unsere Ca-Junioren (2:7-Niederlage gegen den FC Uster) konnten planmässig ihre Meisterschaftsspiele absolvieren, leider jedoch keinen Erfolg verbuchen. Somit bleibt uns nur auf eine baldige Wetterbesserung zu hoffen, um weitere Spielverschiebungen zu vermeiden.

Für den FC Maur, Michael Krinner

## Korrigendum

Red. In der letzten Ausgabe der *Maurmer Post*, Nr. 15 vom 11. April 2008, hat es leider ein Missverständnis gegeben. Der Verkaufserlös an der Velobörse lag nicht bei Fr. 1100.–, sondern dieser Betrag bezieht sich auf den Umsatz.

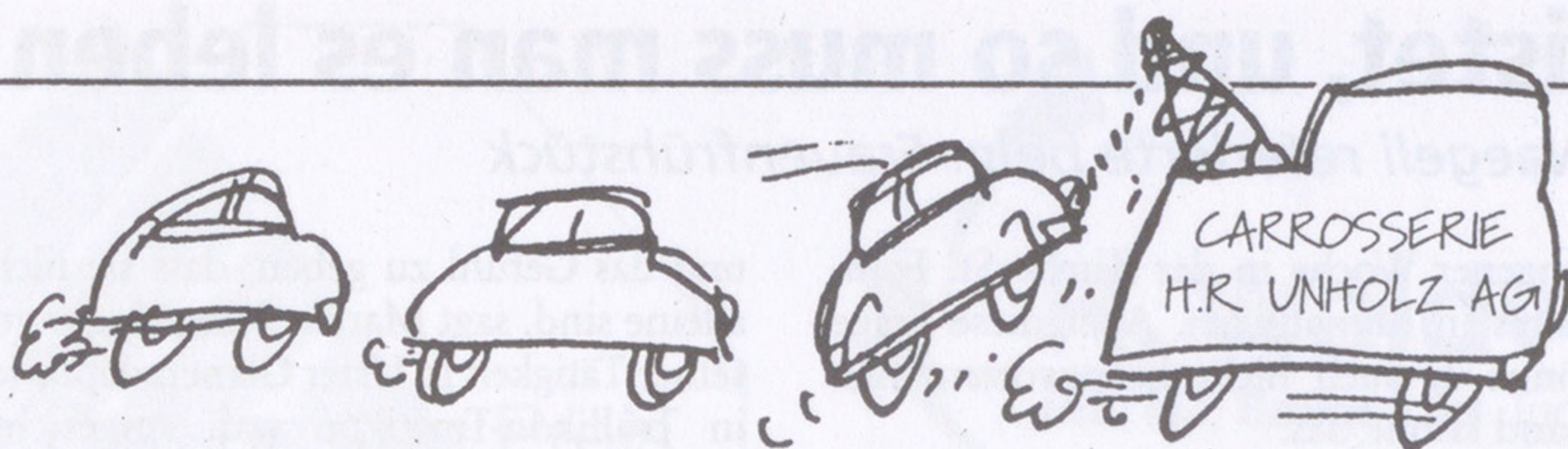


Inserat

## GEFAHR! SIL-Prozess unter Aushebelung der Bürgerrechte.

Bund und Unique planen nun auch noch Südstarts geradeaus über den Pfannenstiel und unser Gemeindegebiet: NIEMALS. Bleiben Sie wachsam! Wir kämpfen mit Ihnen. Werden Sie Mitglied. [www.vfsn.ch](http://www.vfsn.ch)

FLUGSCHNEISE SÜD  
**NEIN**



DIE ADRESSE FÜR IHR AUTO



**Bei Unfall zum Fachmann**

DACHSLERENSTR 10  
8702 ZOLLIKON  
TEL. 044 391 55 40  
[www.carrosserieunholz.ch](http://www.carrosserieunholz.ch)



**Kauf - Verkauf**

**Maur, Fällanden**

Sie suchen Ihr Traumhaus?

Sie wollen Ihr Eigenheim verkaufen?

Ich helfe Ihnen, Ihr Ziel zu erreichen.

**RE/MAX**  
Zürich-First

Robert Roth  
043 343 55 04  
[robert.roth@remax.net](mailto:robert.roth@remax.net)  
[www.remax.ch](http://www.remax.ch)

Maggie Graf

Margrit Kalt

Jasmin  
Hochreutener



Coiffeur NeuhoF  
bei der Post, 8124 Maur  
Telefon 044 980 28 75

**NEUHOFF**  
COIFFEUR

**polla**

**Neubauten  
Kundenarbeiten  
Umbauten/Renovationen  
Aussenisolationen  
Schlosserarbeiten**

**Gebr. Polla AG**

**Bauunternehmung / Schlosserei**  
Lohwisstrasse 32, Tel. 044 982 30 40  
8123 Ebmatingen



**Zimmerei Holzbau**  
Bächelsrüti 347  
8627 Grüningen  
Tel./Fax 044 926 41 45  
Mobile 078 860 80 75

*Allgemeine Zimmerarbeiten  
Altbausanierungen  
Isolationen  
Innenausbau  
Glasreparaturen*

**M. + R. Strazzella GmbH**

**Reinigungen**

aller Art  
Büro  
Um- und Neubau  
Fenster  
Teppiche  
im Abonnement  
Wohnungen inkl. Übergabe  
Hauswartungen

**Parkett**

Schleifen  
Versiegeln  
Reparaturen  
Reinigen  
Polieren

Im Ahorn 8, 8125 Zollikerberg/Zollikon  
Tel. 044 391 29 44 · Natel 079 662 36 02 · Fax 044 391 67 19  
[info@strazzella.ch](mailto:info@strazzella.ch), [www.strazzella.ch](http://www.strazzella.ch)

**Schuhreparaturen und  
Schlüsselservice**

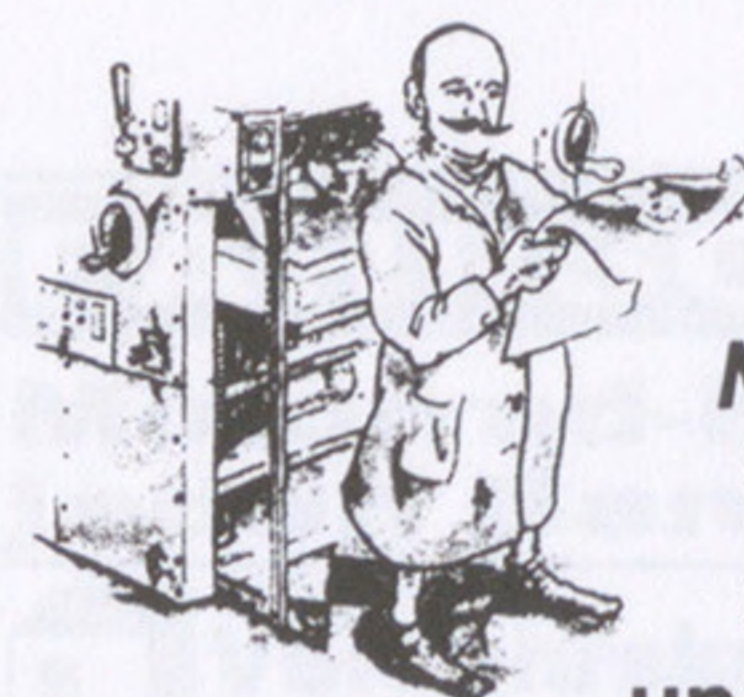
(schon über 20 Jahre in Zumikon)

**Rocco Belgrado  
Schuhmacher  
Schwäntenmos 4  
8126 Zumikon  
Telefon 044 918 00 90  
Mobile 076 439 00 90**

**MARKWALDER**

Ihr Reinigungsfachmann  
für Kamine, Cheminées,  
Heizungen - und Lüftungsanlagen.

Hans Markwalder  
eidg. dipl. Kaminfeger  
Tel. 044 825 30 68 / Fax 044 825 67 28  
Binzstrasse 4  
8118 Pfaffhausen - Zürich



**Mier drucked  
fascht alles -  
schnäll, guet  
und günschtig !**

**Schippert AG  
Druckerei und Verlag**

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen  
Telefon 044 980 44 33, Fax 044 980 44 40  
E-Mail [schippert@pop.agri.ch](mailto:schippert@pop.agri.ch)

## «Olympic Games» in Maur?

Dieses Jahr sind «wir» ganz sportlich ...? Die Olympischen Spiele kommen sogar bis zu uns nach Maur? Es ist aber nicht bloss der Sport allein, der nach Maur kommen wird.

Neben fetzigen Liedern, spannenden biblischen Geschichten, kurzen Theaterstücken und «einfach fröhlich sein» und gute «Zvieris» zu geniessen, wie Sylvia Meier, Buchenhof Maur, von der Freien Evangelischen Gemeinde (FEG) und vom «Olympischen Komitee» beschreibt, wird wohl der Hauptgrund sein, «neue Kinder» für die FEG zu gewinnen. Ich hoffe aber doch, dass «diese Kinder» schon genug alt sind, um zu wissen, was sie selber glauben möchten, und neben dem freien Sport, den es offenbar zu geniessen geben wird, doch schon genug «kritisch» sind, um verstehen zu können, was sonst so abgeht und «vermittelt» wird in der angekündigten ersten Sommerferienwoche.

Stefan Schätti  
Maur

## Am Greifensee herrscht nicht dasselbe Personal- und Wetterklima wie an anderen Seen

Laut Jahres- und Pressebericht der Schifffahrtsgenossenschaft Greifensee (SGG) soll das Hochwasser vom August, das zehn Tage lang anhielt, der Grund für den schlechten Geschäftsgang des letzten Jahres sein. Leider wird aber vom schönen Frühling und Herbst sowie von den meist sonnigen Wochenenden nichts erwähnt. Auch in einem Pressebericht vom Januar konnte man unter «Passagierrekord» Folgendes lesen: «Noch nie hat die Schweizer Schifffahrt so viele Passagiere befördert wie im Jahr 2007.» Warum die Passagierzahl am Greifensee zurückgeht, ist nicht beim schlechten Wetter, sondern eher bei der Personalführung beziehungsweise beim Personalklima zu suchen. Immer wieder künden bewährte Mitarbeiter (z. B. Ex-Swissair-Angestellte), die auf Grund ihres Bekanntheitsgrades merklich am zunehmenden Kundenkreis beteiligt waren, ihre Arbeitsstelle und verlassen frustriert die SGG.

Der Verwaltungsrat begründet diese Personalabgänge jedoch stets mit familiärer oder beruflicher Veränderung und ist nicht bereit, etwas zu ändern, obwohl dies seit Jahren dem Personal gegenüber versprochen wird. Auch wird immer wieder von einem guten Teamgeist gesprochen, derweilen es im Hintergrund brodeln. Trotz stark vermehrten Werbeaktivitäten ist es nicht gelungen, den Effekt der in den letzten Jahren verlorenen Mund-zu-Mund-Werbung auszugleichen. Möchte man rechtzeitig eine Fahrt für den Frühling/Sommer reservieren, ist dies ziemlich schwierig, da das Büro der SGG infolge Sparmassnahmen von Dezember bis April nur auf Anfrage geöffnet hat (siehe Prospekt, Seite 17), also sehr kunden(un)freundlich. Es ist nur zu hoffen, dass der Verwaltungsrat das gegenüberliegende Ufer des Greifensees bald wieder sieht und der Nebel endlich verschwindet.

Edi Sallenbach, Ebmatingen

(Im Jahre 2004 Arbeitsvertrag gekündigt, nach 40-jähriger Tätigkeit bei der SGG)

## Infos

### Ökumenisches Fiire als Auftakt zu den Frühlingsferien

20. April, 11.15 Uhr, Kirche Maur

Frau Maus und die Königin in der Kirche

Welche Königin gibt es denn in der Kirche? Dieses Geheimnis wird uns Frau Maus am nächsten Sonntag in der Kirche Maur verraten. Es ist eine, die enorm viel «Pfuus» braucht und Riesenpower hat, aber auch sehr sanft sein kann. Wenn sie auftritt, werden Gross und Klein still und andächtig, oder sie fangen an zu singen und manchmal sogar zu tanzen. Einen Hinweis auf diese Königin finden alle, welche die Namen der Mitwirkenden von diesem besonderen Fiire ganz genau lesen und dabei einen finden, der sonst hier nicht dabei steht. Wir laden alle Familien mit Kindern zwischen zwei und sieben Jahren herzlich ein.

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner, Annette Anthamatten und Christian Fluor vom Fiire-Team und die Organistin Merit Eichhorn

### Wie finden unruhige Kinder zur Ruhe?

Die wachsende Unruhe bei Kindern verunsichert und verärgert Mütter

und Väter zunehmend. Was macht heute so viele kleine Kinder zappelig? Wie wirkt sich Unruhe aus? Wie denkt und handelt ein Kleinkind? Wie viel Bewegung und wie viel Ruhe braucht mein Kind? Und was kann ich tun?

Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Gesprächsrunde für Mütter und Väter mit kleinen Kindern am Mittwoch, 7. Mai, von 9.30 bis 11.30 Uhr im Familienzentrum, Zentralstrasse 32 in Uster. Ein Kinderhütendienst wird organisiert. Jacqueline Muther, Erziehungsberaterin bei der Kleinkindberatung, Region Ost, leitet diese Gesprächsrunde. Anmelden kann man sich bis spätestens 23. April bei der Kleinkindberatung unter Telefon 044 944 88 88.

Kleinkindberatung, Region Ost

### Schaltjahrausstellung 2008 – Thema «Beziehung»

21. bis 24. August

Formen, Farben, Töne, Menschen, Orte – alles steht in gegenseitiger Beziehung.

Eine Beziehung kann bestärken, erfüllen, ergänzen, Konflikte auslösen. Eine Beziehung beeinflusst, verändert. Wir alle brauchen Beziehungen – die Art und Weise aber ist sehr individuell.

Solche Gedanken waren es, welche uns zum diesjährigen Ausstellungsthema führten.

Mit diesem Thema möchten wir möglichst viele Kunstschaaffende von der bildenden Kunst sowie von Musik, Literatur und Film ansprechen. Jeder Künstler, jede Künstlerin stellt ein Werk aus beziehungsweise bringt ein Werk zur Aufführung.

Geplant ist eine viertägige Ausstellung vom 21. bis zum 24. August. Als Ausstellungs-/Aufführungsräume sind die Werk Galerie, die Mühle und die Scheune von Familie Senn vorgesehen.

Interessierte melden sich bitte bis am 10. Mai bei Franziska Oberholzer, Tel. 044 980 00 74, 079 692 26 92, franziska.oberholzer@werkstattkunst.ch. Wir freuen uns auf eine tolle Ausstellung.

Für die Kulturkommission und Werk Galerie  
Marianne Vögeli

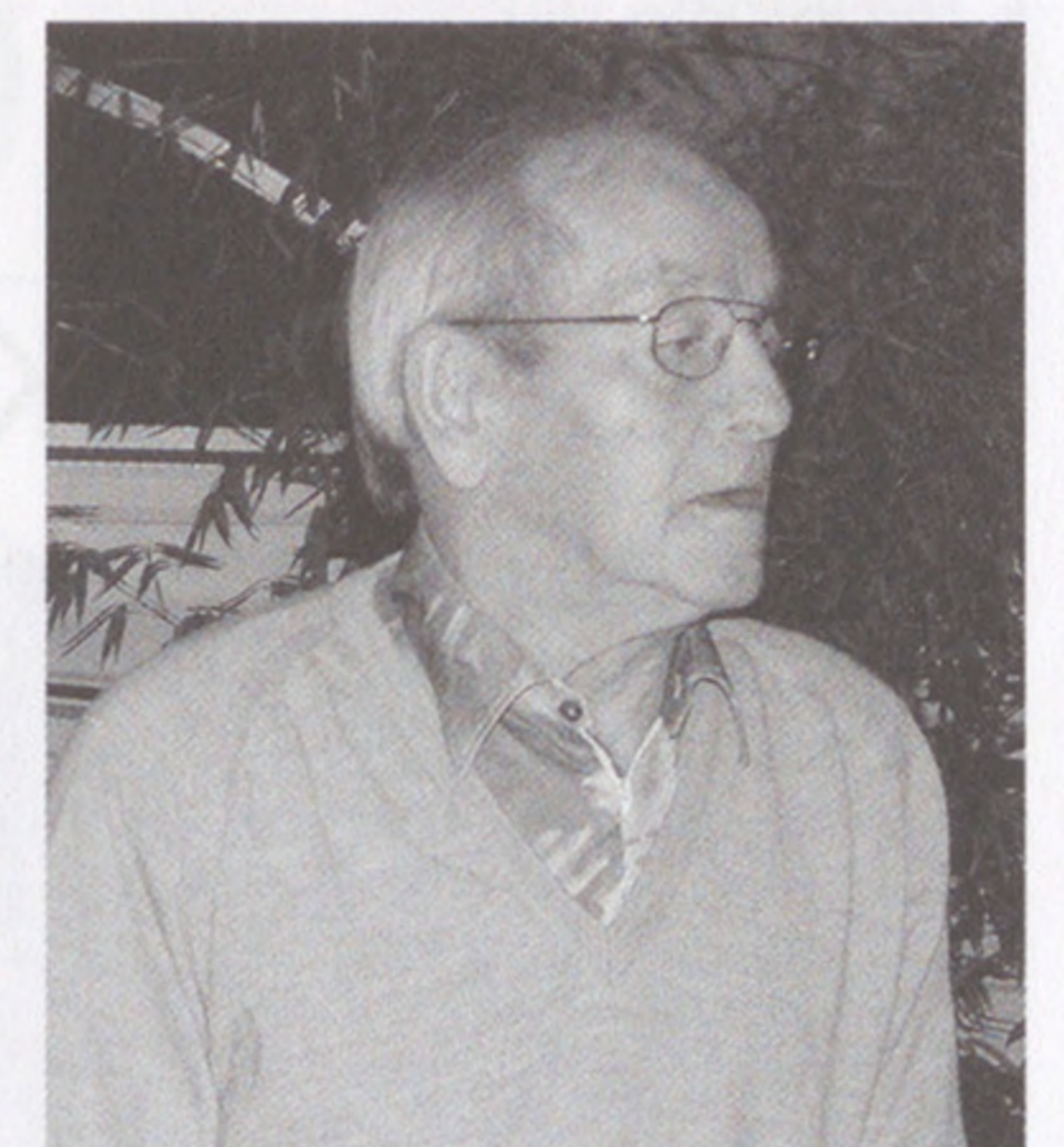
### Happy Birthday, lieber Ernst

Ernst Weber, langjähriges und treues Aktiv- und Ehrenmitglied des Samariterversins Maur, hat ein begnadetes Alter erreicht. Am 19. April 2008 feiert er seinen 95. Geburtstag. Bis zu seinem 90. Al-

tersjahr hat er zusammen mit seiner Frau Doris über einige Jahrzehnte hinweg unseren Verein mitgetragen und seine Fähigkeiten in unzähligen Stunden eingesetzt. Heute zieht er es vor, nur noch an den Vereinsaktivitäten teilzunehmen, bei denen er keine körperlichen Leistungen erbringen muss. Mit ihm zusammen freuen wir uns, dass er noch so gut «zwäg» ist, und wünschen ihm weiterhin gute Gesundheit und viele frohe Stunden.

Auch die Familie gratuliert ihrem «Bäbäpp» ganz herzlich zum 95. Geburtstag und wünscht alles Gute. Alle, die ihn kennen, sind am Samstag, 19. April, ab 14 Uhr zum Gratulieren eingeladen.

Für den Samariterversin Maur  
Hanni Kemper



## Pasquale Vacchio Metallbau

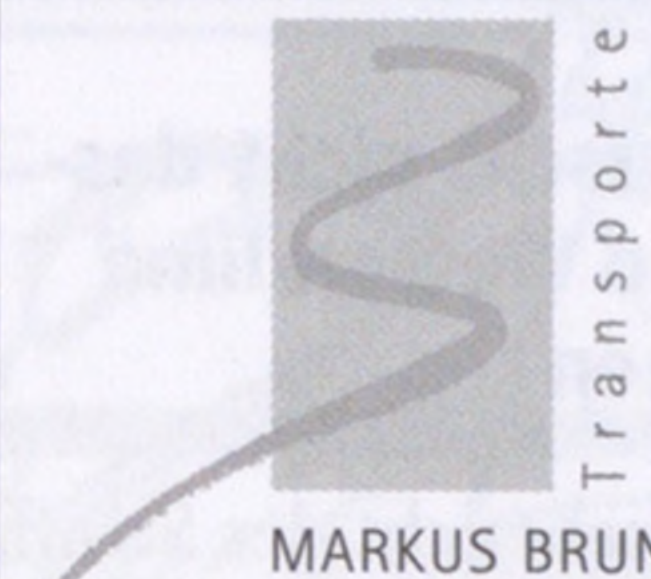
**Wir erfüllen jeden Wunsch**

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77  
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89  
Mobile 079 424 58 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch  
www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

**Just move !t**



- Umzüge
- Transporte
- Handyman

MARKUS BRUNNER

**Just move !t AG**

Postfach 102  
8126 Zumikon  
Tel. 044 918 30 50  
Fax 044 918 30 89  
www.justmoveit.ch

## Computerhilfe Neu Shop



9999 Artikel für Ihren Computer  
Per Telefon oder Internet

**EG - Soft** 24 H Service

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53  
Mail: info@eg-soft.ch Homepage: www.eg-soft.ch



**RESTAURANT DÖRFLE  
MAUR**

**!Spargelsaison!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten

Montag-Samstag: 08.30-23.00 Uhr

Sonntag: 09.00-22.00 Uhr

Familie Kayalibal

Relikonstrasse 9, 8124 Maur

Telefon 044 980 13 80, Fax 044 980 42 06

Mit der Natur *Berger's* Leben für morgen  
*Hof-Lädeli*  
Obst - Gemüse - Beeren - Brot

**Jeden Samstag:  
Zopf, Brot, Speckweggen  
und Hefeschnecken**

**Familie Berger**

Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur  
Telefon und Fax 044 980 01 68  
www.bergerhof.ch

**HANS  
SCHEUERMEIER  
BEDACHUNGEN  
MAUR / USTER**



Tel. 044 941 80 86  
Fax 044 941 79 53

[h.scheuermeier@bluewin.ch](mailto:h.scheuermeier@bluewin.ch)

- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.

**albrecht+bolzli nova ag**

**ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT**

**Filiale Forch**

Jürg Schär  
Winkelweg 1  
8127 Aesch-Forch

Telefon 044 980 43 40

**Hauptgeschäft**

Witikonstrasse 423  
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 382 22 11  
Fax 044 382 22 33



**Wollten  
Sie nicht  
schon lange  
Ihren  
Zwergelanten  
verkaufen?**

**Versuchen Sie es  
doch mal  
mit einem Inserat  
in der  
«Maurmer Post»**

Forchstrasse 280  
Postfach, 8032 Zürich

**HAAS DRUCK AG**

Telefon 044 387 70 50  
Fax 044 387 70 55  
info@haas-druck.ch  
www.haas-druck.ch

**Gut  
zum  
Druck**



## Einladung zur Generalversammlung 2008

Mittwoch, 21. Mai 2008, 20 Uhr, Zollingerheim  
Aesch/Forch

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl des Stimmzählers
3. Protokoll der Generalversammlung vom 22. Mai 2007 und der a.o. Generalversammlung vom 3. Juli 2007
4. Jahresbericht 2007 des Vorstandes
5. Rechnung 2007/Revisorenbericht/Entlastung des Vorstandes
6. Statutenrevision
7. Wahlen
  - Präsidium
  - Vorstand
  - Revision
8. Mitgliederbeiträge 2009 (30.-/50.-/100.-)
9. Anträge einzelner Mitglieder
10. Verschiedenes

Anschliessend an die Generalversammlung offerieren wir einen kleinen Imbiss. Alle Mitglieder des Spitex-Vereins und interessierte Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen.

Für Nichtmotorisierte bieten wir eine Mitfahrgelegenheit. Bitte melden Sie sich im Spitex-Büro, Telefon 044 980 02 00, werktags von 8.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr.

Spitex-Verein Maur, der Vorstand

## Der Frauenverein Maur-Uessikon sucht Muurmerinnen und Muurmer!

*Maaled, schweissed, saaged und schruubet für dä Chilbimärt Muur vom 6. und 7. September.*

Wie wär's, wenn nicht nur die Marktfahrer/-innen der Vorjahre uns ein «Ständchen» bauen, sondern auch Muurmerinnen und Muurmer zeigen, was sie können? Also kommt, macht mit, zeigt eure Sachen an Muurmer Ständen!

Sonnenblumen aus dem eigenen Garten? Geringelte Kniesocken aus Restenwolle? Geschweisstes aus Altmittel? Genietet oder genagelt, gehobelt oder geleimt, gepflanzt oder gespritzt – bieten Sie etwas an, machen Sie mit. An einem Marktstand geht's bunt zu und her, Sie lernen Leute kennen, tauschen Ideen aus – und verdienen noch einen Batzen dabei. Durch Sie wird unser Dorfleben farbiger. Sie gestalten es mit, und Sie machen sich und den anderen Freude. Haben Sie Mut!

Anmeldeformulare können Sie bei Susanna Kälin Waldvogel, Telefon 044 980 61 41 oder E-Mail [susanna.kaelin@ggaweb.ch](mailto:susanna.kaelin@ggaweb.ch), bestellen.

Für den Frauenverein Maur-Uessikon  
Helene Lüthi und  
Susanna Kälin Waldvogel

## Führung durch den Botanischen Garten Grüningen

*Sonntag, 4. Mai, 11 Uhr*

Blüten, faszinierende Schönheiten: Der Botanische Garten Grüningen eröffnete die Saison 2008 am 1. April. Am Sonntag, 4. Mai, findet die zweite von sieben Sonntagmorgen-Führungen unter fachkundiger Leitung statt.

Der kostenlose Rundgang durch den Garten richtet sich an ein interessiertes Publikum ohne spezielle Fachkenntnisse und dauert rund eine Stunde. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Eingang des Gartens. Die Führung findet bei jeder Wit-

terung statt. Mit seiner attraktiven und vielfältigen Pflanzenwelt ist der Botanische Garten Grüningen bis Ende Oktober ein guter Grund für einen Ausflug ins Zürcher Oberland. Die Stiftung Botanischer Garten Grüningen ist ein Engagement der Zürcher Kantonalbank und ist vom 1. April bis zum 31. Oktober 2008 täglich, auch an Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: S-Bahn bis Uster, Wetzikon oder Männedorf. Weiterfahrt mit Bus bis Grüningen (Station Hauf-land oder Post). Fusswegdistanz etwa ein Kilometer.

Anfahrt mit Privatauto: Zufahrt bis zum Eichholz möglich. Wenige Parkplätze sind vorhanden. Weitere Informationen: Zürcher Kantonalbank, Franziska Thomas, Tel. 044 292 52 16.

## SwissJazzOrama in Uster mit neuer Ausstellung

«Ausschnitte aus einem Leben mit Jazz» des Ustermer Berufsfotografen Mike Müller und «The Many Faces of Black Jazz» aus der Sammlung von mr. Jazz Photo Files, Theo Zwicky aus Zürich.

Dies sind die Themen der Fotoausstellung im Schweizerischen Jazz-Museum, im Musikcontainer

an der Asylstrasse 10 in Uster. Mike Müller hat dazu ein Fotobuch mit 123 Seiten voll von spannenden Bühnen-Schnappschüssen von Berufs-Jazzmusikern /-innen aus allen Ecken der Welt herausgegeben.

Theo Zwicky's Fotos zeigen Bandfotos schwarzer US-Bands aus der Zeit zwischen 1931 und 1945. Sie sind Teil einer umfangreichen Sammlung von über 7000 Fotos, die der Sammler und bekannte Jazzfilm-Enthusiast aus aller Welt zusammengetragen hat.

Museen geöffnet jeweils Di–Fr, 13.30–17 Uhr und bei Konzerten ab 21.30 Uhr sowie jeden 1. Sonntag des Monats 10.30–15 Uhr.

SwissJazzOrama



## «Back To The Music», Musical-Produktion Schulhaus Looren

Nach der letztjährigen Vorstellung von «growin' up ...» wird im Schulhaus Looren wieder fleissig an einer neuen Produktion gearbeitet.

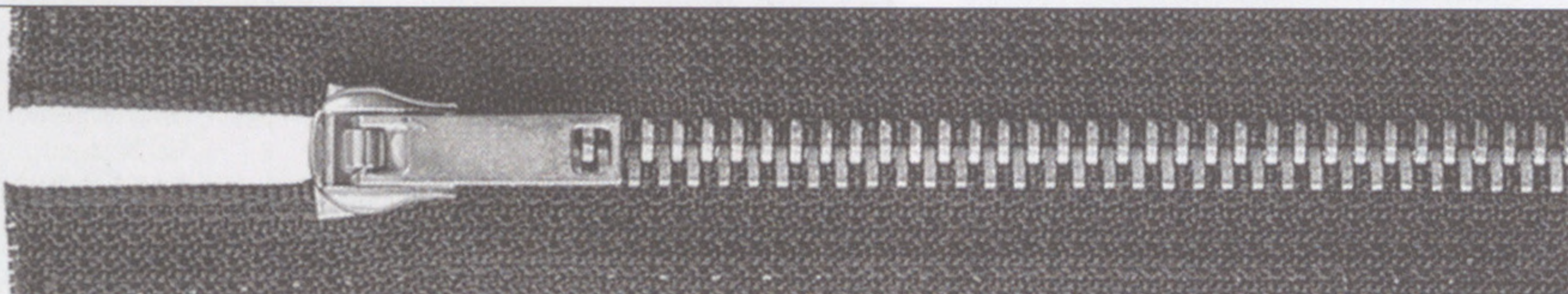
Rund 20 Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe, welche das Wahlfach Musik gewählt haben, bereiten sich auf den grossen Moment kurz vor den Sommerferien vor! Wie bei einem Musical üblich, werden hier die Sparten Musik, Gesang, Schauspiel und Tanz simultan in Gruppen geprobt und dann zusammengefügt. Eine grosse Arbeit, welche die Schülerinnen und Schüler auf sich genommen haben. Noch wird im leeren Loorensaal geprobt. Mit grosser Spannung sehen wir den ersten Gesamtproben entgegen. «Back To The Music» enthält spannende Momente für Zuschauer aller Altersstufen.

R. Vogelbacher, Schulhaus Looren

## Dieses Inserat

gibt sich zurzeit sehr verschlossen.

Wenn Sie wollen, öffnen wir es für Ihre speziellen Werbeideen.





Kirche St. Franziskus  
Bachtelstrasse 13  
8123 Ebmatingen  
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76  
kircheeb@mydiar.ch  
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,  
Oswald Krienbühl, Hildegard Oertli  
Sekretariat: Eveline Burkhardt  
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;  
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

## Fünfter Ostersonntag

Jesus sagte zu Thomas: Ich bin der Weg  
und die Wahrheit und das Leben.  
Joh 14,6

## Samstag, 19. April

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollinger-  
heim

## Sonntag, 20. April

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St.  
Franziskus  
Kollekte: Spende der Zürcher Katholiken

11.15 Uhr, Fiire mit de Chliine, ref.  
Kirche Maur: «Frau Maus und die  
Königin in der Kirche». Ökumenisches  
Vorbereitungsteam

## Märtegge

### Gesucht

Ich suche hier in der Gemeinde stunden-  
weise **Putzarbeiten** bei Privat und im Bü-  
ro. Kontaktieren Sie mich unter Tel. 043  
495 62 38.

Zuverlässige Frau mit langjährigen Erfah-  
rungen und eigenem Auto sucht **Arbeit  
als Haushaltpflegerin**. Tel. 076 374 84 77

### Sonstiges

**Yoga bringt Ihr Herz zum Lächeln.** Burg-  
scheune Maur. Von Kassen anerkannt.  
romy\_brosi@yahoo.de, Tel. 043 499 60 09,  
079 401 05 54. Info: [www.emindex  
.ch/romy.brosi](http://www.emindex.ch/romy.brosi)

### Dienstleistung

Jetzt **bankenunabhängige, neutrale Be-  
ratung** für Ihre Finanzfragen durch erfah-  
renen Ökonomen. Tel. 044 980 18 91

### Zu vermieten

**Aussenparkplatz**, Fr. 50.–/Monat, Im  
Baumgarten 17, Ebmingen, zu vermie-  
ten. Frau F. Geiges, Tel. 044 714 72 71

**Hier könnte Ihr Inserat stehen.**

## Gottesdienste an Werktagen

### Montag, 21. April

19 Uhr, Rosenkranz

### Mittwoch, 23. April

9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Zollin-  
gerheim

### Donnerstag, 24. April

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommu-  
nionfeier

## Mit Neugier in den neuen Tag

Mit wachen Augen durch den Tag zu  
gehen und immer gespannt auf alles Neue  
zu sein – das verleiht dem Leben seine  
besondere Würze.

Denn nur diejenigen, die bewusst danach  
suchen, erleben auch die kleinen  
Abenteuer, die immer und überall warten.  
Ich wünsche dir, dass du einen jeden  
Morgen mit Neugier auf den bevorstehen-  
den Tag beginnst und für Überraschungen  
des Lebens offen bleibst.

Weitere Informationen finden Sie im Fo-  
rum und unter [www.kath.ch/maur](http://www.kath.ch/maur).

## Infos

### Wir gratulieren

Am 19. April kann Ernst Weber-Walder an  
der Schützenhausstrasse in Maur seinen 95.  
Geburtstag feiern. Gerne plaudert er mit  
Gästen über seine strenge frühere Arbeit auf  
dem Bauernhof, aber auch über seine gros-  
sen Hobbys, das Turnen im Turnverein und  
das Spielen in der Musikgesellschaft Maur.  
Am 23. April wird Marie Hürlimann-  
Zwahlen im Pflegeheim Dietersrain in Uster  
101-jährig. Sie fühlt sich hier gut aufgehoben  
und erkundigt sich immer wieder, wie es der  
Familie ihres Sohnes an ihrem eigenen frü-  
heren Wohnort in Uessikon geht.  
Wir gratulieren Ernst Weber-Walder und  
Marie Hürlimann-Zwahlen herzlich zu ihren  
hohen Geburtstagen und wünschen ihnen  
zusammen mit ihren Familien ein schönes  
Fest und alles Gute für die Zukunft.

Für die ökumenische Altersbesuchsgruppe  
Ernst Marti

### Inserat

Alle sind herzlich eingeladen zum

## Gottesdienst

vom Sonntag, 20. April, 10 Uhr  
in der Mühle, Maur

**Freie Evangelische Gemeinde Maur**

Kontaktperson: Stefan Hardmeier  
Telefon 044 980 49 58, [www.feg-maur.ch](http://www.feg-maur.ch)

## Notfalldienste

### Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt  
oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht  
erreichbar, wählen Sie die Ärztenotruf-  
nummer 0848 654 654.

### Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier  
Rellikonstrasse 7, Maur  
Telefon 044 980 32 31  
Dr. med. U. Pachlatko  
Leeacherstrasse 21, Ebmingen  
Telefon 044 980 21 21  
E. Stössel, prakt. Ärztin  
Tägernstrasse 17, Forch  
Telefon 044 980 08 95

### Zahnärztlicher Notfalldienst

#### Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende  
jeweils von Freitag, 18 Uhr bis Montag,  
6 Uhr im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über  
Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

### Spitex Zumikon Maur

**Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und  
-hilfe, Krankenmobilen**

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00,  
[info@spitex-zumikonmaur.ch](mailto:info@spitex-zumikonmaur.ch). Büro Öffnungs-  
zeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

## Impressum

**Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde  
Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am  
Freitag · Auflage 4570**

Redaktion dieser Ausgabe:  
Dinah Schollenberger  
Telefon 043 54 111 56, Fax 044 382 04 96

Redaktion der Ausgabe vom 25. April:  
Sylvia Lustenberger  
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz  
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34  
E-Mail [redaktion@maurmerpost.ch](mailto:redaktion@maurmerpost.ch)  
oder [sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch](mailto:sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch)

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 19. April,  
10.30 Uhr, im Postfach, 8123 Ebmingen, oder  
bis Samstag, 18 Uhr, im Privatbriefkasten der  
zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:  
Sylvia Lustenberger (sl), Binz  
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen  
Redaktionsassistentinnen:  
Katharina Hess (ka), Aesch  
Dinah Schollenberger (ds), Ebmingen

Satz, Bild und Druck:  
Haas Druck AG  
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich  
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55  
[daten@haas-druck.ch](mailto:daten@haas-druck.ch) · [www.haas-druck.ch](http://www.haas-druck.ch)

Inserateannahme und -beratung:  
Sylvia Lustenberger  
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz  
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34  
[inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch)

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

# Zeiger

Informationen der  
evangelisch-reformierten  
Kirchgemeinde Maur  
[www.ref.ch/maur](http://www.ref.ch/maur)

## Weekend mit den Viertklässlern /-innen

Als Leiterin von 35 Kindern hat man es nicht leicht. Man braucht Geduld, Autorität und unter anderem die Fähigkeit zu lieben: Kinder zu lieben und zu verstehen, auf sie einzugehen und sie, wenn nötig, auch zurechtzuweisen. Kinder brauchen Aufmerksamkeit und Beschäftigung, was man ihnen gewährleisten sollte, um ein friedliches Zusammenleben zu fördern.

Im Lager vom 4. bis zum 6. April wurden alle Leiterinnen auf ihre Fähigkeiten im Umgang mit den Kindern getestet. Für mich war es das erste Lager im Rahmen des chileclub (neues rpg), an dem ich mich als Leiterin beteiligte. Bis anhin hatte ich die Kinderschar nie länger als einen Morgen betreut. Die Zeit, die ich mit ihnen verbringen durfte, genoss ich ohne Ende.

### chileclub aufwachsen aufbrechen

Die Hinreise verlief ohne Probleme. Wir füllten mühelos einen ganzen Bus. Die Kinder waren ganz aufgeregt und schwatzen, lachten, kicherten oder schrieten während der ganzen Fahrt wild durcheinander, in dem es vor Vorfreude nur so knisterte, und auch die Verantwortung, die ich zum Teil trug.

Bei unserer Ankunft im Pfadihaus beim Zoo Zürich wurden die Zimmer verteilt und vollständig belegt. Die ersten Türen



Sogar beim Malen setzten sich die Gruppen mit Regeln auseinander.

krachten mit Wucht ins Schloss, als sich die Jungs und Mädchen gegenseitig (auch wenn das beide Parteien leidenschaftlich bestritten) ärgerten. Und so begann ein wunderbares Wochenende.

Die Mosesgeschichte stand im Zentrum. Die Versklavung der Hebräer in Ägypten und schliesslich ihr Auszug und ihre Reise ins Gelobte Land umrahmten die zwei Tage. Mit der Mosesthematik beschäftigte uns auch das Thema «Regeln» wesentlich. Zehn Lagerregeln hatten die Kinder selbst aufgestellt, und weitere zwei kamen im Lager dazu. Das Ziel war, möglichst alle einzuhalten und am Ende des Lagers zu sehen, ob wir es auch wirklich geschafft hatten. Die Regel für einen rücksichtsvollen Umgang mit anderen verursachte schliesslich die meisten Probleme.

Es machte mir Spass, mit den Viertklässlern /-innen zu malen und zu werken, über ihre Ansichten zu einem Thema zu diskutieren und ihnen zur Seite zu stehen, wenn sie das Heimweh plagte.

Ich freue mich bereits heute auf das nächste Lager mit dem chileclub im Juni.

Aus dem chileclubteam, Lara Bräker



Gruppenbild beim Pfadihaus Züri.

(Fotos: Susanne Baumgartner)

## Gottesdienste

■ Sonntag, 20. April  
10 Uhr, Kirche Maur  
Gottesdienst zum Sonntag Cantate  
«Die letzte Strophe werden wir gemeinsam singen»  
Offenbarung 15,2-4  
Merit Eichhorn spielt auf der Orgel  
Lara Bräker singt Lieder der Freude  
Taufe  
Pfarrer Kurt Gautschi  
Anschliessend Kirchenkaffee

Kollekte: Menschenrechte

11.15 Uhr, Kirche Maur  
**Frau Maus und die Königin in der Kirche**  
Mit Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner,  
Annette Anthamatten und Christian Fluor vom  
Fiire-Team und der Organistin Merit Eichhorn  
Anschliessend Chinderchilemoscht  
**Fiire mit de Chliine**

## Terminkalender

### Amtswoche

20. bis 26. April, Pfarrer Kurt Gautschi

### Vom Glück

Haltet euch stets gegenwärtig,  
dass die einzige Art,  
glücklich zu werden,  
nicht die ist,  
Dank zu erwarten,  
sondern dass sie in der Freude liegt,  
um des Gebens willen zu geben.  
*Dale Carnegie*

Halte das Glück wie den Vogel,  
so leise und lose wie möglich.  
Dünkt er sich selber frei,  
bleibt er dir gern in der Hand.  
*Friedrich Hebel*

Alles fügt sich und erfüllt sich,  
musst es nur erwarten können  
und dem Werden deines Glücks  
Jahr und Felder reichlich gönnen.  
Bis du eines Tages jenen  
reifen Duft der Körner spürest  
und dich aufmachst und die Ernte  
in die tiefen Speicher führst.  
*Christian Morgenstern*

## Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot  
Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet  
von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr.  
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50,  
Fax 044 980 46 56, [sekretariat@ggaweb.ch](mailto:sekretariat@ggaweb.ch)



Rahel Doswald  
Binz

**Frau Doswald, Sie haben sich zur schweizerischen Schiedsrichterin (SSV) ausbilden lassen. Was hat Sie an dieser Ausbildung gereizt?** Zu diesem Zeitpunkt spielten alle meine drei Jungs Fussball, und auch mein Mann ist fussballbegeistert und als Kinderfussballtrainer tätig. Zudem wurde ich von einem Damenfussballklub angefragt, ob ich deren klubeigener Schiedsrichter sein wolle. Dies bewog mich, den zweieinhalbtägigen Schiedsrichter-Grundkurs zu absolvieren.

**Mussten Sie spezielle Voraussetzungen erfüllen, um zur Prüfung zugelassen zu werden?** Einige Wochen vor dem Kurs musste ein Fitnesstest absolviert werden. Es wurden Ausdauer, Geschicklichkeit und Schnelligkeit geprüft. Fussball spielen musste man allerdings nicht können.

**Was wurde bei der Prüfung verlangt?** Schon im Vorfeld mussten wir uns mit dem sehr anspruchsvollen Regelwerk vertraut machen, damit man im Kurs überhaupt den Anschluss finden konnte. Selbst mein Mann, der seit seiner Kindheit Fussball spielt, war von der Komplexität überrascht.

**Gibt es viele weibliche Schiedsrichter?**

Leider nein, in diesem Kurs waren wir nur drei Frauen bei ungefähr 40 Teilnehmern. Es wäre aber schön, wenn es mehr weibliche Teilnehmer gäbe. Interessierte können sich auf der Internetseite des SSV über die Bedingungen informieren, [www.ssv-asa.ch](http://www.ssv-asa.ch).

**Sind Sie immer noch aktiv als Schiedsrichterin tätig?** Leider nein. Da ich selbst nie Fussball spielte, fehlte mir der nötige Hintergrund, um die Theorie in die Praxis umzusetzen. Auf dem Spielfeld muss man blitzschnell den richtigen Entscheid fällen, was mir ohne eigene Spielerfahrung schwer gefallen ist. Ausserdem wurden meine Entscheide oft abwertend quittiert. Ich kenne Schiedsrichter, welche aus diesem Grund ebenfalls aus dem Verband ausgetreten sind. Es hat mir aber die Augen geöffnet, wie anspruchsvoll dieses Metier ist. Ich habe grosse Achtung vor all denen, die immer noch dabei sind. Trotzdem bin ich froh, dass ich es gemacht habe, da ich nun im Gespräch mit meinen Jungs mitreden und diese auch mal trösten kann.

**Wie sieht Ihr Privatleben aus?** Ich bin Mutter von vier Kindern, treibe gerne Sport und habe einen jungen Hund zu bewegen.

Interview: Dinah Schollenberger

■ Freitag, 18. April

**Hauptübung der Feuerwehr.** Besammlung 19.15 Uhr auf dem Parkplatz der katholischen Kirche in Ebmingen.

■ Samstag, 19. April

**Wunderwelt der Druckgrafik.** Ausstellung Kunstkammer in der Burg über druckgrafische Techniken mit 90 Exponaten vom 15. bis zum 20. Jh. 14–17 Uhr.

**Schatzchammer im Wettsteinhaus.** Brockenhaus, 13.30–16 Uhr.

**Kupferdruck-Werkstatt.** Unterer Burgkeller, Burg Maur, 14–17 Uhr.

**Ortsgeschichtliche Sammlung.** Mühle Maur mit landw. Geräten, Haushalt, Mühletechnik, Trachten, Ausstellungen. Treichler-Stube, Pétua-Zimmer, Sagi von 1778. Mühle und Sagi Maur, Burgstrasse 13, 14–17 Uhr.

**Burg Maur.** Mit Herrliberger Sammlung. Eintritt frei. Öffnungszeiten 14–17 Uhr, Burgstrasse 8.

■ Sonntag, 20. April 2008

**Ökumenisches Fiire** in der Kirche Maur. 11.15 Uhr.

■ Montag, 21. April 2008

**Bike-Treff des Veloclub Forch.** 18.30 Uhr vor dem Velogeschäft in Ebmingen.

■ Dienstag, 22. April

**«Pro Knirps»-Treff** im Familienzentrum Binz. MuKi-Kaffee von 15–17 Uhr (ohne Voranmeldung). Auskunft Andrea Thoma, Tel. 044 252 49 13.

■ Dienstag, 22., bis Donnerstag, 24. April  
**Frühlingsconcours.** Reitzentrum Forch Looren, ab 16 Uhr.

■ Dienstag, 22., bis Freitag, 25. April

**Kinderwoche.** Freie Evang. Gemeinde Maur (FEG). Wiese Buchenhof, Maur, 14–17 Uhr.

■ Mittwoch, 23. April

**«Pro Knirps»-Kinder-Eltern-Singen** für Kinder von 0 bis 5 Jahren und ihre Mamas und Papis. Mit Martina Leuenberger. Ohne Voranmeldung. 10 bis 10.40 Uhr, Lotharhaus, Binz.

■ Donnerstag, 24. April

**Papiersammlung,** ganze Gemeinde.

**Mütter- und Väterberatung.** Jeden Donnerstag an der Zürichstrasse 234 (neben dem Lothar) in Binz, 9.15–11.15 Uhr.

**Nordic Walking Sommer.** Wir walken wieder jeden Donnerstag von 18.30–20 Uhr. Treffpunkt Süessblätz.

■ Samstag, 26., und Sonntag, 27. April

**Fischerplausch am Greifensee.** Sportfischerverein Maur und Umgebung. Schifflande Maur, 11–22 Uhr.

## Ansicht



Jetzt im Frühling locken zahlreiche markierte Wanderwege in der Gemeinde Maur. Weitere Infos unter [www.maur.ch/?page=28](http://www.maur.ch/?page=28). (Foto: ds)